ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH

25. Jahrgang | Freitag, den 25. Mai 2018 | 03/2018

Mittelbach feiert mit Gästen

Zum diesjährigen Dorffest vom 8. bis 10. Juni stehen „140 Jahre Freiwillige Feuerwehr“ im Mittelpunkt. Dazu gibt es hinter dem Feuerwehrgerätehaus eine Fahrzeug- und Technikausstellung zur Geschichte der Mittelbacher Wehr zu bestaunen. Aber auch Schauübungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr (am Sonnabend) zeigen, wie in der Gegenwart die Kameraden nicht nur Brände löschen, sondern auch Unterstützung bei Unfällen, Katastrophen und Unwettern geben können.

Das vielseitige Programm des Dorffestes können Sie auf Seite 17 lesen.

Mittelbach freut sich

denn die Bauarbeiten an und in der Grundschule gehen voran. Der Rückumzug soll in den Sommerferien stattfinden. Dabei wird der Schulanbau weiter Bestand haben. Er ist in das Gesamtkonzept einbezogen und soll später dem Hort zur Verfügung stehen. Die dort nötigen Sanierungsarbeiten werden aber erst ab 2019 beginnen können, nachdem der Haushalt 2019/20 der Stadt Chemnitz beschlossen wurde. Es bleibt bei der Doppelnutzung Schule und Hort und damit vorerst eng.

Mehr u.a. zum Rettungsweg im Bericht des Ortsvorstehers Gunter Fix über die OR-Sitzung April ab Seite 10.

16. Juni Konzert im KiG

Bei diesem weiteren Höhepunkt des Jubiläums „20 Jahre Gesangverein Grüna-Mittelbach“ wollen die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit drei Gastchören die hoffentlich zahlreichen Zuhörer erfreuen. Der Eintritt ist frei.

16. bis 19. August Kirmes in Grüna

Auf dem Festgelände im ehemaligen Sommerbad wird an vier Tagen wieder ordentlich gefeiert. Einiges verrät Lutz Neubert in seinem Beitrag bereits. Auch in der danach folgenden Sportwoche sind Grünaer Vereine aktiv dabei – und hoffen auf viele Teilnehmer.

Aufräumen war beim Frühjahrsputz am 14. April in Mittelbach und Ende April in Grüna angesagt. Über 80 Mittelbacher waren aktiv – bei der dreifachen Einwohnerzahl von Grüna kann die Teilnahme noch gesteigert werden. Der ASR hatte benötigte Gerätschaften und Handschuhe bereitgestellt und holte den gesammelten Unrat in beiden Stadtteilen ab. In mehreren Beiträgen in dieser Ausgabe wird darauf eingegangen.

LESEN SIE HEUTE

Mittelbach

Sitzungen des Ortschaftsrates und mehr	ab Seite 10
Aktivitäten des Heimatvereins	ab Seite 14
4 Beiträge der Grundschule	ab Seite 18
Vorschüler bei der Feuerwehr	Seite 18

Grüna

Ortsvorsteher Lutz Neubert	ab Seite 02
Interview zu „Chemnitz 2025“	Seite 06
Kirchennachfichten	Seite 08
Programm des Folklorehofes	ab Seite 26
20 Jahre Gesangsverein	ab Seite 32
125 Jahre Alten- u. Pflegeheim	ab Seite 40
70 Jahre Wintersport	ab Seite 44
3 Meistertitel für Fitness-Studio	Seite 46

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgabe ist der 16. Juli 2018
Verteilung ab 3. August 2018

Alles neu macht der Mai...

oder so ... blühende Landschaften gibt es reichlich im Moment, Blütenstaub in einem unerwarteten Ausmaß und ja auch die eine oder andere Neuigkeit im und um den Ort und den Ortschaftsrat und manches Gerücht, was wie Blütenstaub sich verteilt, und jede Menge Baustellen. WILLKOMMEN zur neuen Ausgabe dieses Blattes. Nun denn, wir werden aufklären und informieren und die Kultur soll auch nicht zu kurz kommen. Deshalb in dieser Ausgabe auch ein Interview zur Thematik Chemnitz – Kulturhauptstadt 2025.

Manch einer mag denken, viel Stoff – das überspringe ich gleich und orientiere mich an den Aktivitäten, was bei den Vereinen los ist. Keine Panik, ich fassen es so kurz wie möglich.

Stichwort Vereine. Da war es erfreulich, zum letzten Vereinsstammtisch zahlreiche Teilnehmer an der Kultstätte Oberer Gasthof begrüßen zu dürfen, gemeinsam mit dem Grünaer Faschingsclub, welcher diesen freundlicherweise organisiert hatte. Erfreulich auch, dass uns hierbei die Stelzendorfer die Treue halten sowie der Cinderella SDC e.V. aus Chemnitz, welcher in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Gefeiert wurde auch genug, doch darüber wird von den „Gefeierten“ selbst viel berichtet werden.

Berichtet wird auch von unserem Ortschaftsratsmitglied Hendrik Rottluff über den Frühjahrsputz. Ein Dank an den Heimatverein mit seinem Chef Jens Bernhard, welcher den Ortschaftsrat dabei unterstützte sowie Franz als jüngsten Teilnehmer. Dank an Nicht-Grünaer für die Unterstützung an diesem sonnigen Samstag.

Also es gab bis hierher schon mal Interessantes zu lesen. Dass auch bald im Rathaus gelesen werden kann bzw. die nötigen Utensilien dafür bereit gestellt werden können, möchten wir noch einmal den Aufruf zur Bücherspende starten. Abgabe jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr und damit ein Dankeschön dafür vorab. Hier auch einmal ein Beispiel, wie anderswo in diesem Lande ganz unkompliziert das Lesevergnügen an 24h vom Tag umgesetzt wird und vorübergehende Behelfsfußwege ohne Aufwand realisiert werden.

Dies könnte sehr wegweisend sein und dass mancher Wegweiser am Waldesrand am Tag genauso dunkel aussieht wie am späten Abend lässt nur den Kopf schütteln, genauso wie das Umfeld...

Nun denn, auch für die Hinweistafeln auf unseren schönen Totenstein wird es eine Lösung geben in diesem Jahr. Damit auch einmal ein Dankeschön an die Moderne, welche die benötigten Mittel dafür zur Verfügung stellt, damit der Wandersmann wieder weiß, wo Leipzig, Wüstenbrand oder... liegt. Glückwunsch auch unserem Turmläufer, welcher mich wieder einmal beim Käffchen im Rathaus besuchte und über seinen neuen Treppenrekord berichtete. Doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe und im Zusammenhang mit unserer Kirmes: Motto „750+5-Wetten dass“...

Und bevor im nächsten Anzeiger das komplette Programm steht, hier wieder ein paar Momentaufnahmen. Und übrigens Danke an die Künstler vor fünf Jahren (also die Brückenkünstler – da ist noch ne Hopfenkaltschale meinerseits offen – wird nachgeholt...)

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 25.05.2018

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Frau Gerda Schaale, 09224 Grüna, Damaschkestraße 2 (Tel./Fax 0371 / 85 88 18, E-mail: gerdarappe@gmail. com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/2018 ist der 16. Juli 2018.

Mit auf der Couch bei „Wetten dass“ werden sitzen neben den Kultmoderatoren und DJ s des Abends Thomas Böttcher (der ehemalige Bö vom Fi) und Mario Dalibor (Radio Dresden), die komplette Mannschaft der Crimmitschauer Eispiraten mit ihrem Kanadischen Trainer Kim Collins und dem Geschäftsführer Jörg Buschmann, Peter Escher (ehemals MDR), der einzig wahre Maria-Josefa-Turmläufer Frank Müller mit über 33000 Aufstiegen, und der Produzent von Roland Kaiser !!, welcher selbst den Pop und Schlagerhimmel schon seit langem erobert... Freunde, es wird ne gaaaaanz heiße Kiste. Ab Donnerstag steppt es im Wiesengrund. Und da gibt es auch eine Premiere. Denn im Chemnitzer Westen wird es das erste große Western Dance Opening zum Mitmachen geben. Dank allen vorab vor und hinter den Kulissen, auch dem ard Asphaltmischwerk.

Eine wehmütige Träne muss ich an dieser Stelle leider vergießen, weil ein guter Freund und Macher, welcher ab 2013 maßgeblich unsere Kirmes mit hat wachsen lassen, sich leider beruflich anderweitig einbringt. Lieber Micha – sehr geehrter Herr Kratzer – Worte zu finden für das, was gemeinsam in guten wie in schlechten Zeiten umgesetzt wurde, ist mehr als schwierig. Danke für dein immer offenes Ohr, dein Zutun, deine Erreichbarkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit und deine Menschlichkeit, welche heutzutage sich leider immer mehr suchen lässt. Für dich und deine neue Herausforderung von ganzem Herzen: ALLES GUTE!

Ja und die Welt ist rund und dreht sich weiter....deshalb wird es im Leben immer Veränderungen geben, aber der Weg ist das Ziel....

Und damit auch ein Dank von den Mitgliedern des Ortschaftsrates Grüna an ihren/unseren „FRITZ“ Fritz Stengel. Fast zwanzig Jahre hast du die Höhen und Tiefen in der Kommunalpolitik aus nächster Nähe mit uns betrachtet und gestaltet. Dass Demokratie ein Hören und Gehörtwerden ist und öfters auch Meinung gegen Meinung steht, wiederspiegelt den Facettenreichtum des aktiven Gestaltens der Gesellschaft. Für Deinen unermüdlichen Einsatz, Deine akribischen Recherchen und die Funktion als stellv. Ortsvorsteher von Grüna möchten dir die Mitglieder Ortschaftsrates Danke sagen und freuen sich, dir hier und da und zum Beispiel auch als fliegender Oberförster natürlich (bald mit neuer Ausstellung im Rathaus) auf diversen Veranstaltungen und Festivitäten in unserem Grüna weiter begegnen zu können und damit auch gemeinsam etwas für Grüna zu bewirken.

Und damit zu weiteren Baustellen in und um Grüna. Zwischen Mai und September soll der letzte Abschnitt der Chemnitzer Straße mit einer neuen Deckschicht versehen werden. Eingeschlossen dabei eine Kanalerneuerung und eine Fußwegsanierung in diesem Abschnitt. Auch wird im Stadtrat hoffentlich positiv der grundhafte Ausbau der Mittelbacher Straße zwischen Grüna und Mittelbach beschlossen. Ich werde der Stadtratssitzung beiwohnen und mich dafür bedanken, denn es ist die wichtigste Querverbindung, auch für die Schüler unserer beiden Orte.

Nun denn, es zieren auch allerhand andere bewegliche Lichtspiele unseren Ort und verursachen nicht nur körperliche Krämpfe, wenn man im Auto sitzt und wartet, sondern auch wenn man Geschäftsinhaber ist. Danke für ihre Vernunft und ihr Verständnis für diverse Bautätigkeiten. Alles wird gut... Sollte es dennoch Probleme geben, können diese gern zum Beispiel jeden 3. Donnerstag bei unserem Polizeihauptmeister Mario Werning und unserem Revierförster Ulrich Göthel persönlich ab 15.00 Uhr im Rathaus Grüna vorgetragen werden. Desweiteren stehe ich als Ortsvorsteher jeden Donnerstag ebenfalls ab 15.00 Uhr zur Verfügung. In dringenden Fällen gern auch telefonisch unter 0160 8402640.

Beendigung meiner Mandatstätigkeit im Ortschaftsrat Grüna

Liebe Grünaer, in der April-Sitzung habe ich den Ortschaftsrat gebeten, meinem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Gremium zuzustimmen. Das hat er im Mai getan. Die Gemeindeordnung sieht die Möglichkeit vor, dass jemand, der älter als 65 ist und ein Ehrenamt länger als zehn Jahre ausübt, sein Mandat aus wichtigem Grund niederlegen kann.

Seit 1999 gehörte ich dem Ortschaftsrat ununterbrochen an und habe der „kleinen“ Kommunalpolitik einen Großteil meiner Zeit geopfert, getragen von der Überzeugung, dass auch – oder erst recht – nach dem verlorenen Kampf gegen die Zwangseingemeindung die Interessen unseres Ortes gegenüber der Stadt einer engagierten Vertretung bedürfen.

In den vergangenen 19 Jahren konnten wir viel erreichen, aber vieles hat sich auch verändert, ortspolitisch und zwischenmenschlich. Der Dialog über anstehende Aufgaben und deren Lösung wurde für mich schwieriger bis unmöglich.

Für die Zukunft wünsche ich dem Ortschaftsrat Grüna ein breites Engagement und gutes Gelingen bei der Interessenvertretung unseres Ortes und seiner Bürger. Sie, liebe Grünaer, können dabei helfen, indem Sie Ihr Interesse an dieser Arbeit bekunden, sei es zur Einwohnerfragestunde jeder Ortschaftsratssitzung oder bei anderer Gelegenheit.

Ich selbst freue mich, nun mehr Zeit für andere wichtige Aufgaben zu haben, u. a. die Neugestaltung der Baumgarten-Ausstellung und die Weiterarbeit an der Grünaer Chronik.

Fritz Stengel ❐

Ein wichtiger Hinweis ohne genauen Termin. In der 2. Jahreshälfte wird auch unsere Fußgängerbrücke voll gesperrt sein. Dabei werden die Betonplatten ausgetauscht. 2018 – ein Jahr der Erneuerung im wahrsten Sinne des Wortes.

Ein Dank an unsere Ortschaftsratsmitglieder, stellvertretend genannt seien Richard Aurich und Christine Schubert, für die Zustellung zahlreicher Geburtstagskarten an unsere Einwohnerschaft. Im nächsten Ortschaftsanzeiger werden wir auch unseren Ortschaftsrat einmal wieder mehr in den Focus rücken. Wer sind im Moment überhaupt die Vertreter für die Grünaer Probleme im Ort und was machen sie, was wünschen sie sich von den Grünaern auch in Hinblick für die Wahl des nächsten Ortschaftsrates im Mai 2019. Wir würden uns freuen, auch Sie für die ehrenamtliche aktive Mithilfe in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Damit die herzliche Einladung auch zu unserer nächsten und damit letzten OR-Sitzung vor der Sommerpause am 11. Juni um 19.00 Uhr im Rathaus. Wir sagen gern herzlich willkommen, denn unsere Heimat Grüna ist es wert...

Bevor ich nun mit Herrn Tschök noch ein paar Worte wechsle sei mir eine freundliche Anfrage an Sie, werte Leserschaft gestattet. Wer bekommt kein Amtsblatt der Stadt Chemnitz? (Beilage Wochenspiegel) Für Ihre Hinweise bin ich Ihnen sehr verbunden Desweiteren ein Dank an Herrn Stützner für die Ersatzpflanzung der Hecke an der Chemnitzer und das tägliche angießen. Leider wurde selbige das letzte Mal durch Grasmahd und durch Benutzung als persönlicher Trampelpfad in ihrem Wachstum mehr als eingeschränkt, um dies vorsichtig und diplomatisch auszudrücken.

Diveres Bildmaterial hierfür durfte ich persönlich sammeln. Dank auch beim Frühjahrsputz dem Bauhof Grüna, stellv. Herrn Olaf Rümmler (auch für die Unterstützung zum Brauchtumsfeuer und natürlich hierbei auch Herrn Axel Kühne an allererster Stelle für die Bereitstellung des Geländes) und der Beseitigung der Müllsäcke, wie gesagt beim Frühjahrsputz (immerhin knapp 40 Stück).

Die Abwicklung des Grundstückserwerbs für unseren Radweg entlang der oberen Bahnschiene liegt im Endspurt, neue Sitzmöglichkeiten, bereitgestellt mit Hilfe des Ortschaftsrates aus den Mitteln des Verfügungsbudgets, laden in Höhe des Forsthauses zum Verweilen ein, weitere Aktivitäten (zum Beispiel die Erneuerung der großen Wanderkarte) sind ebenfalls kurz vorm Ziel.

Es gab auch ein Gespräch mit dem Stadtplanungsamt und dessen Amtsleiter, Herrn Butenop, welches inhaltlich die unkomplizierte Handhabung einer Lückenbebauung an geeigneten Standorten von Grüna betraf. Hierzu werde ich auch demnächst noch einige Informationen unterbreiten und um Ihre Mithilfe im Namen des Ortschaftsrates bitten. Sollte ich was vergessen haben, dann mehr beim nächsten Mal, denn Herr Tschök ist schon ganz ungeduldig und trinkt seinen Kaffee gerade aus, die selbstgebackenen Kekse sind leider auch alle, also nix mehr zum Hinhalten in der Chemnitzer 109...

Und zum Schluss nen lieben Gruß von Frau Lucia Schaub und der CWE. Auch wenn man es nicht immer sofort merkt – wir feiern 875 Jahre Chemnitz...und wir sind dabei oder so...

Nun denn viel Spaß beim Schmöckern in diesem Blatte,

ich trink jetzt einen Hopfen, nen kalten, den ich noch hatte

und beobachte die Natur, es blüht überall doch so schön.

Bleibt schön gesun, ich freu mich auf ein Wiedersehn!

Euer Lutz der OV

im Namen des Ortschaftsrates aus der grünen Au... ❐

ANZEIGEN

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

Alles sauber macht der ... April

Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich mich ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die am 28. April am Frühjahrsputz in Grüna teilgenommen haben. Danke denen, die die Stellflächen der Glascontainer gereinigt haben, die den Sprudelstein im Hexenberggebiet von Unkraut befreiten. Danke für die Reinigung des Vorplatzes am Bahnhof und der Grünfläche im „Spargelhüttenpark“ an der Chemnitzer Straße. An diesem Tag konnten wir auch durch Fördermittel unserer modernen Stadt das Dach der Schutzhütte am Waldrand (Foto Seite 1) bei „Nitzsches Berg“ erneuern. Noch einmal ein Dankeschön allen Beteiligten für ihren Einsatz. Schön zu wissen, dass unser Ort seinen Bewohnern am Herzen liegt.

Hendrik Rottluff
für den Ortschaftsrat ❐

Frühjahrsputz am Sprudelstein

Der Heimatverein Grüna e.V. nutzte den Frühlingsputz, um die Brunnenanlage samt Sprudelstein für die beginnende Saison zu reinigen und zu pflegen. Dank zahlreicher Vereinsmitglieder konnten die Ziersteine um den Stein gewaschen und der darunter liegende Schlamm beseitigt werden. Der wilde Pflanzenwuchs rund um die Anlage wurde ebenfalls durch die aktiven Vereinsmitglieder mühevoll entfernt. Somit lädt der beliebte Treffpunkt wieder zum Ausspannen und Verweilen ein. Ein großer Dank an alle beteiligten Helfer.

Tradition hat mittlerweile auch die Teilnahme unseres Heimatvereins am Festumzug zum Maibaumsetzen in Reichenbrand. So auch in diesem Jahr bei schönstem Wetter. Mit einem Kremserwagen vertrat der Heimatverein unseren Ort bei den östlichen Nachbarn beim Festumzug. Im Anschluss erfolgte auch in diesem Jahr ein offener Erfahrungsaustausch im Haus des Gastes. Bei Kaffee & Kuchen wurden die Beziehungen unter den Heimatvereinen aus dem Chemnitzer Westen freundschaftlich gepflegt.

Vielen Dank an die fleißigen Organisatoren in Reichenbrand !

Jens Bernhardt,
Vorsitzender des Heimatvereins ❐

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher Mitbürger,
Sprechzeiten und Treffen biete ich Ihnen als Ihr direkt beauftragter Landtagsabgeordneter an. Termine können wir laufend vereinbaren, entweder bei Ihnen oder hilfsweise in den Rathäusern.

Peter Patt, Ludwigstr. 36,
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594,
chemnitz@peter-patt.de

Ihr Peter Patt, MdL

Sehr geehrte Mittelbacher und Grünaer, ich lade Sie auch weiterhin recht herzlich zu meiner

Bürgersprechstunde

im Rathaus von Mittelbach ein. Diese findet immer am ersten Donnerstag des Monats von 17 bis 18 Uhr statt.

Wir können auch gern individuell einen Termin vereinbaren.
Sie können mich gern unter solveigkempe@t-online.de kontaktieren.

Ihre CDU Stadträtin
Solveig Kempe

Als Stadtrat für DIE LINKE möchte auch ich mit Ihnen gern ins Gespräch kommen. Zu meiner Sprechstunde am 21. Juni von 16 bis 18 Uhr bin ich im Rathaus Mittelbach, um Ihre Anliegen, Fragen und auch Hinweise für die Arbeit der Stadt aufzunehmen und weiter zu bearbeiten.

Ihr Hubert Gintschel ❐

Impulse für die Stadtentwicklung

Vielen Dank, sehr geehrter Herr Tschök, dass Sie solange ausgehalten haben und ich ein paar Informationen für unser Ortsblatt schreiben durfte. Herr Tschök, Sie sind ja Pressesprecher der CVAG und damit auch im Marketing gut zu Fuß. Eigentlich passt ja da die Funktion als Kulturbotschafter mehr als gut zu Ihnen.

Für die Leser erläutere ich kurz die Situation:
Chemnitz bewirbt sich um den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt im Jahr 2025. Dieser Titel wird jährlich an zwei Städte unterschiedlicher Staaten der Europäischen Union verliehen. Die letzte deutsche Kulturhauptstadt war im Jahr 2010 Essen; eine deutsche Stadt wird – gemeinsam mit einer slowenischen Stadt – 2025 mit diesem Titel geehrt werden. Dazu sind Sie in diesen Prozess als Kulturbotschafter eingebunden.

Herr Tschök, Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2025 – was hat es damit auf sich?

Stefan Tschök: Im Sommer des Jahres 2016 hörte ich erstmals davon, dass es in Chemnitz ernsthafte Bemühungen gibt, sich für den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt im Jahr 2025 zu bewerben. Ich gebe heute unumwunden zu, dass ich zuerst dachte, mich verhört zu haben. Was? Chemnitz will Kulturhauptstadt werden? Was mögen denn das wieder für Hirngespinste sein! Dann aber habe ich damit begonnen, mich mit dem Thema näher zu befassen, habe erste Informationsveranstaltungen besucht und im Internet zu dem Thema recherchiert. Und langsam aber sicher setzte ein Prozess des Umdenkens bei mir ein; es geht eben nicht um eine Kunsthauptstadt sondern um eine Kulturhauptstadt und Kultur ist laut Definition im weitesten Sinne alles durch den Menschen Geschaffene. Ganz spontan fiel mir in diesem Zusammenhang ein, dass es kaum Städte gibt, die auf eine vergleichbare Industriekultur zurückblicken können oder die Kleingartenkultur, die in unserer Stadt anzutreffen ist, ist ebenso beredtes Beispiel kultureller Vielfalt wie natürlich auch die Museen, unsere Konzert- und Theaterszene, die unzähligen Vereine, Kreativwerkstätten – man könnte die Aufzählung fast endlos fortsetzen.

Da möchte ich Sie einmal fragen – in welcher Beziehung stehen Sie persönlich zu diesem Bewerbungsprozess?

Stefan Tschök: Nachdem ich mich einigermaßen schlau gemacht hatte, habe ich den Prozess sehr genau verfolgt und mich gefreut, als im Januar 2017 durch den Stadtrat der Grundsatzbeschluss gefasst worden ist, sich für die Ausrichtung im Jahr 2025 zu bewerben. Gleichzeitig wurden unterschiedliche Gremien, wie die Lenkungsgruppe oder der Programmrat gegründet, die den Prozess der Bewerbung unserer Stadt aktiv vorantreiben. Im Frühjahr wurden außerdem durch die Stadt Chemnitz fünf sogenannte Kulturbotschafter ausgeschrieben. Gesucht wurden Chemnitzer, die ihre Netzwerke dafür einsetzen, den Prozess der Bewerbung mit bekannt zu machen. Da ich inzwischen im wahrsten Sinne des Wortes für die Idee Feuer gefangen hatte und selbst in der kulturellen Szene auch engagiert bin, habe ich mich beworben und sehr gefreut, als ich im Mai erfahren habe, dass ich aus rund 60 Bewerbungen mit vier weiteren Chemnitzern für die Funktion eines Kulturbotschafters ausgewählt worden bin. Seither hat eine Vielzahl von Sitzungen des Programmrates, Workshops und Besprechungen in kleiner Runde stattgefunden.

Nicht nur mir bestimmt stellt sich aber die Frage – Welchen Nutzen hat die Stadt davon?

Stefan Tschök: Alle in den Prozess Involvierten sind sich inzwischen einig darüber, dass es eine gute Entscheidung war, dass sich Chemnitz auf diesen nicht leichten aber sicher lohnenden Weg macht, denn die gesamte Stadtentwicklung kann, wenn sie unter dem Fokus der Bewerbung um diesen Titel gesehen wird, durchaus überproportional partizipieren. Bereits der Bewerbungsprozess bietet also die Chance, kreative Impulse für die Stadtentwicklung zu generieren. Aber wir sind uns natürlich einig: Chemnitz will sich nicht nur bewerben – Chemnitz will den Titel. Und um sich gegen Mitbewerber wie Magdeburg, Nürnberg oder Dresden, um nur einige Beispiele zu nennen, durchzusetzen, braucht es ein gutes Konzept, einen langen Atem und die Unterstützung der Stadtgesellschaft.

WIr sind ja der westlichste Chemnitzer Westen – Wie kann man sich daran beteiligen?

Stefan Tschök: Viele Menschen sind in Vereinen, Organisationen oder im Freundeskreis im weitesten Sinne auch kulturell tätig. Ich bin mir sicher, dass die fünf Kulturbotschafter gern bereit sind, den Bewerbungsprozess und die Rahmenbedingungen auch in persönlichen Gesprächen zu erläutern. Empfehlen kann ich auch einen Besuch der Website www.chemnitz 2025.de, auf der alle relevanten Informationen zum Bewerbungsprozess zu finden sind. Dort gibt es auch Informationen, wie man ein Mikroprojekt einreicht und unter welchen Bedingungen eine Förderung für solch ein Projekt möglich ist. Am Rosenhof 6 in Chemnitz wurde außerdem im Juli 2017 ein Kulturhauptstadtbüro eröffnet, welches als Anlaufstelle für Interessierte gedacht ist. Die Öffnungszeiten finden Sie ebenfalls auf der bereits benannten Website.

Da sage ich im Namen der Leserschaft herzlichen Dank für das Gespräch und gute Heimfahrt

(Herr Tschök war mit dem Rad`l da, obwohl in Grüna ja noch die Busse relativ gut fahren – eben sehr sportlich auch unsere Stadt...Respekt) ❐

Zimmerei Beckmann
alles gut bedacht
HOLZFASER-EINBLASDÄMMUNG
DER DÄMMSTOFF MIT UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN
BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON:
- Dachfenster und Dachgauben
- Holzhaus und Anbauten
- Carports und Überdachungen
- Balkone und Terrassen
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Dachdeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen
- Dach-, Anblech- und Fassadendämmung mit Holzfaser
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
kontakt@zimmereibeckmann.de
www.zimmereibeckmann.de
Tel: 0371 | 82 00 412
Mobil: 0163 | 82 00 411
Fax: 0371 | 81 00 28 11

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft
Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter
- Sand
- Splitt
- Kies
- Ziersteine
- Frostschutz
- Mutterboden gesiebt
- Rindenmulch
- Beton
Chemnitzer Str. 137
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

Natzschka Bauservice
Inh. Robert Natzschka
Chemnitzer Straße 128
09224 Chemnitz/Grüna
Mail: nbs-gruena@gmx.de
Funk: 0175/ 2 46 54 05
NBS
Abriss • Entkernung • Trockenbau • Landschaftsbau

J&S Service
Dienstleistungen rund ums Haus
Hausmeisterservice / Unterhaltsreinigung
Garten- und Grundstückspflege
weitere individuelle Leistungen auf Anfrage
Holger Junghans
Funk: 0174/9543225
E-Mail: hausservice-junghans@web.de
Dorfstraße 166, 09224 Chemnitz OT Grüna

Werkstattpartner – Ihr Auto-Spezialist
F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Unsere Dienstleistungen:
- Hol- und Bringedienst
- Werkstattersatzwagen
- Mietwagenservice
- Instandsetzung aller Typen
- DEKRA- Prüfstützpunkt (HU/AU)
- Reifenservice/ Einlagerung
- Bremsen und Auspuffservice
- Klima- und Autoglasservice
- Achs- und Spurvermessung
- Inspektion
- Professionelle Fahrzeugreinigung
usw.
Sie finden uns
Im Gewerbegebiet
Tel.: 0371/28 32 25 25
Mittelbacher Str. 12 • 09224 Grüna
E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de
www.fb-fahrzeugtechnik.info
Exzellenter Service zu vernüftigen Preisen!

SOMMER SONNE
HAARGEFÜHLE
Kurzurlaub für Ihr Haar
Inh. Ines Hähle
Chemnitzer Str. 65 | 09224 Chemnitz
Tel. 0371 851682
Di, Do, Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Mi 9.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Haargefühle
ÜBER KURZ ODER LANG

KIRCHENNACHRICHTEN

FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

alle reden übers Wetter. Auch die Bibel: Die Wetterlage ist günstig. Eine Handvoll Leute beschließt: Jetzt fahr´n wir über´n See. Die Fahrt verläuft ruhig, bis plötzlich ein Unwetter losbricht. Wellen werfen das Boot hin und her. Nur einer behält die Ruhe: Jesus. Der Sohn des Schöpfers schläft und schöpft neue Kraft, während die Jünger bis zur Erschöpfung schöpfen, um das Boot über Wasser zu halten. Einen größeren Gegensatz gibt es kaum. Wasser auf die Mühlen derer, die doch schon immer gewusst haben: Gott guckt nur zu. Und weil auch die Jünger nur Menschen sind, denken sie ebenso. Sie wecken Jesus und reden Klartext: „Interessiert es dich nicht, dass wir absaufen?" Was macht er? Er steht auf und tut, was keiner sonst kann: Wellen und Sturm bringt er zum Schweigen. Und die Jünger auch. Die schämen sich, als Jesus sie fragt, warum sie ihm nicht trauen. Die Hochs und Tiefs des Lebens werfen uns mitunter hin und her. Nicht immer scheint die Sonne. Manchmal scheint es, als ob ein dichte Wolkendecke über dem Alltag hängt. Hin und wieder gibt's auch Donnerwetter. Gut, wenn man Jesus an Bord hat. Am besten schon dann, wenn es noch windstill ist. So kann man lernen, ihm zu vertrauen. Er wird auch da sein, wenn's Turbulenzen gibt. Gott als eiserne Reserve für stürmische Zeiten, als Rücklage, als Notgroschen? Das halte ich für ein windiges Unternehmen. Kann sein, man findet ihn nicht, wenn man ihn plötzlich braucht. Wer aber mit ihm lebt, dem kann das Wetter nichts anhaben, denn: „Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wettern, laß die Welt erzittern, mir steht Jesus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken."

Eine trotz allem sonnige und vor allem gesegnete Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Jens Märker

GOTTESDIENSTE

Juni 2018

03.06.18 10.16 Uhr gemeinsamer 10:16 Uhr-Gottesdienst in Grüna mit Carsten Friedrich
10.06.18 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Zelt zum Dorffest in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
17.06.18 09.30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna mit Horst Otto
14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
24.06.18 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grüna mit dem Gospelchor der Ev. Militärseelsorge Lechfeld-Kaufbeuren
17.30 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof Mittelbach mit dem Posaunenchor und Pfarrer Jens Märker

Juli 2018

01.07.18 09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
08.07.18 09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
15.07.18 09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
22.07.18 09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
29.07.18 09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pierre Große

August 2018

05.08.18 09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grüna

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	20.06.18 | 18.07.18 | 15.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	06.06.18 | 04.07.18 | 19.00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	12.06.18 | 03.07.18 | 14.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	06.06.18 | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	13.06.18 | 09.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	13.06.18 | 27.06.18 | 11.07.18 | 25.07.18 | 09.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelabend in Grüna	20.06.18 | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gruenalebt.de

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten: vorübergehend bitte Aushänge und Homepage beachten

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Di und Fr 08.00 – 11.00 Uhr
Mi 16.30 – 18.00 Uhr

Bestattungsdienst
Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990
Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90
Wenn Vertrauen entscheidet...
... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.
0800/ 66 70 990
Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
Tag und Nacht erreichbar!
Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 29
Ortsungebundene Abholungen von zu Hause, aus Senioren- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern.
Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.
Für Sie kostenfreie Beratung in vertrauter Umgebung für den Fall einer bevorstehenden Aufnahme in ein Alten- oder Pflegeheim.
Bestattungen
Trøger
Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.
Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.
Steinmetz Brumme
www.brumme-grabmale.de
Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand
Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
☎ 0371 84 49 81 80
Jorra u. Tröger
Steinmetzwerkstatt GmbH
Filiale in Grüna an der Kirche
Öffnungszeiten: Die. 10-18 u. Do. 15-18 Uhr
Tel. 0371 37037626 www.steinmetz-jorra.de
Seit 1957

Ortschaftsrat Mittelbach

Die Frühlingssonne lacht und wir können es bald auch ...

... denn es gibt endlich gute Neuigkeiten von der Baumaßnahme „Grundschule“ aus der …

- **Ortschaftsratssitzung April**

Zu dieser Sitzung waren erneut die Vertreter des Gebäudemanagements der Stadt Chemnitz eingeladen, um über den aktuellen Stand der Baumaßnahme „Grundschule“ zu berichten. Während die Bauarbeiten jetzt langsam in Fahrt gekommen sind und der Rückumzug in das Schulgebäude nun in den Sommerferien stattfinden soll, wurde durch Frau Pemsel auch ein neues Raumkonzept vorgestellt, welches alle aktuellen Anforderungen zumindest berücksichtigt, wenn auch baulich bedingt nicht immer genau die heute geforderten Quadratmeter erreicht werden können.

Grundlage dieses Konzeptes ist **der weitere Bestand des Schulanbaus – ja er bleibt uns erhalten** – und wird künftig dem Hort zur Verfügung gestellt. Natürlich wird es beim Rückumzug erst einmal wieder eng zugehen und die bekannten Doppelnutzungen von Schule und Hort haben noch eine Weile Bestand.

Jedoch gibt es aktuell die Entscheidung aller Beteiligten, auch der städtischen Ämter, den Schulanbau instandzusetzen, frühere räumliche Verbindungen zwischen Schule und Anbau zu reaktivieren und in diesem Zusammenhang dann die Rettungstreppe über das Anbaudach nach vorn Richtung Straße zu führen – so, wie vor annähernd drei Jahren bereits durch den Ortschaftsrat vorgeschlagen !

Die für die Planung erforderlichen Mittel sollen dazu aus dem laufenden Haushalt kommen und das für die Sanierung des Anbaus erforderliche Budget im Haushalt 2019/20 eingestellt werden, so dass möglicherweise im 2. Quartal 2019 die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Anbau beginnen können.

Vorübergehend kommt bis dahin auf dem Schulhof eine behelfsmäßige Treppenkonstruktion als 2. Rettungsweg zum Einsatz, um den Rückumzug in den Sommerferien überhaupt rechtlich möglich zu machen.

Nach der Sanierung des Schulanbaus soll es dann im Erdgeschoss der Schule eine ausreichend große Garderobe geben, die sowohl von der Schule als auch vom Hort aus zugängig ist. Desweiteren sind Räume für Arztzimmer, Sozialpädagoge, ein Computerkabinett, ein Gruppen-Arbeitsraum sowie ein Sozialraum für das Küchenpersonal vorgesehen. Nach Fertigstellung der Arbeiten am Anbau werden zur Entflechtung dementsprechend nochmals kleinere Umbauten im Schulgebäude erforderlich sein.

Der Hort kann sich dann im Anbau neu entfalten und erhält ausreichend Räumlichkeiten nebst Büro, erneuerten Sanitäreinrichtungen und einer Teeküche.

Unter dem Strich – die lang ersehnte und heiß umkämpfte Lösung für unsere Mittelbacher Kinderschar rückt in Reichweite !

Und noch etwas Positives gab es zu berichten. Wie bereits letztes Jahr vom Ortschaftsrat eingefordert, wird der Schulhof in zwei Abschnitten saniert. Die Bauarbeiten im hinteren Bereich, etwa in der Linie Schulhoftor – Eingang Zwischentrakt, haben bereits begonnen und es sollen dort ein Kleinfeldplatz mit Tartanbelag und Ballfangnetzen sowie ein neuer Sandspielplatz entstehen.

Das ebenfalls neu vorgestellte Schulhofkonzept sieht weiterhin Sitzgelegenheiten, Klettergerüst, Tischtennisplatte sowie Bepflanzungen vor, welche dann hauptsächlich im zweiten Bauabschnitt nach Fertigstellung des Schulgebäudes und der Umbindung von Entwässerungsleitungen errichtet werden sollen.

Ein Dankeschön direkt an das Gebäudemanagement der Stadt Chemnitz, insbesondere Frau Pemsel, wurde auch von mehreren Seiten noch während der Ortschaftsratssitzung ausgesprochen.

- **Weitere Themen**

Weiterhin wurde in dieser Sitzung über einen Bauantrag befunden, es gab Informationen zum Radwegbau Lugau-Wüstenbrand, einen aktuellen Stand zur Gestaltung des Trafohäuschens an der Ecke Hofer Straße/ Grünaer Straße, die Auswertung der 1. Sitzung der AG Straßenreinigung mit der Vorstellung des Modellversuches des ASR sowie zur mangelhaften Verteilung des Chemnitzer Amtsblattes.

Zu letzterem Thema bedanke ich mich bei allen, die dazu ihre Hinweise und Zuarbeiten bei mir abgegeben haben. Seitens der Stadt wurden Gespräche mit dem zuständigen Verlag zur lückenlosen Verteilung des Amtsblattes geführt und die Verteilung stichprobenartig kontrolliert. Wir sollten weiter beobachten, ob sich die Zustellung verbessert hat und dies regelmäßig. Sollten Sie diesbezüglich weitere Hinweise, Beschwerden oder auch positive Rückmeldungen haben, lassen Sie es uns wissen. (Briefkasten Rathaus oder per E-Mail an u.g. Adresse).

Kommen wir nun auch gleich zur …

- **Ortschaftsratssitzung Mai**

Hier gab es nochmals detaillierte Informationen zur Baumaßnahme „Grundschule“, welche uns diesmal

vom Gebäudemanagement schriftlich zugearbeitet worden sind. Maler-, Tischler- und Elektroarbeiten laufen demnach planmäßig und nach deren Fertigstellung wird sich der Fliesenleger dem Treppenhaus widmen.

Ein neuer Caterer für die Schulküche scheint auch gefunden und es wird im Mai eine Begutachtung der diesbezüglichen Räumlichkeiten und Einrichtungen geben. Aus einer Sonderzuweisung des Landes an die Stadt Chemnitz erhält die Grundschule Mittelbach außerdem neue Möbel im Wert von 50.000 Euro.

Auf dem Schulhof haben im Mai die Bauarbeiten begonnen und je nach Lieferzeit z.B. des Tartanbelages für das Kleinfeld – man spricht von 12 Wochen – wird es hoffentlich gegen Ende der Sommerferien ein positives Ergebnis zu vermelden geben. Der provisorische Gerüstturm für den zweiten Rettungsweg soll gegen Ende Juni stehen, so dass dann alle Voraussetzungen für den Rückumzug in das Schulgebäude geschaffen sind. Entsprechende Abnahmetermine sind bereits vereinbart.

- Weitere Themen

Der eigentlich für April vorbereitete Beschlussantrag zum *„Ausbau der Ortsverbindungsstraße zwischen Mittelbach und Grüna“* war damals kurzfristig wegen eines Formfehlers zurückgezogen worden. Im Mai stand er wieder auf der Tagesordnung mit eine sogenannten „Änderung des Einreichers“. So soll das Thema gegen Grundstücksbedarf, Fördermöglichkeiten und Koordinierungsbedarf mit anderen Themen, z.B. Medien geprüft werden, um es dann in den Haushalt 2019/20 aufzunehmen. Das klingt ein wenig nach „Hintertürchen“ und in der Tat kann da noch einiges ans Tageslicht kommen, was heute noch nicht absehbar ist. Trotz alledem wurde der Beschluss seitens des Ortschaftsrates einstimmig gefasst und ging anschließend in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss (PBUA) sowie in den Stadtrat (SR). Die beteiligten Stadträte, mit denen wir im Februar Gespräche geführt haben, stehen nach wie vor zu diesem Thema. Wenn alles gut läuft und das Thema den Weg in den nächsten Doppelhaushalt findet, könnte 2019 geplant und 2020 gebaut werden – frühestens. Wir bleiben weiter am Ball.

In einem weiteren Beschlussantrag wurde eine sogenannte Ergänzungssatzung zur Definition von Bauland in einem kleinen Abschnitt der Ortslage befürwortet, so dass nach Passieren dieser Vorlage im PBUA und im SR dort bald Baurecht entstehen wird.

Eine gute Überleitung zum Thema Bauland. Viele Mittelbacher, aber auch Besucher aus anderen Orten sind schon in meiner Sprechstunde auf der Suche nach Bauland vorstellig geworden. Derzeit gibt es in Mittelbach nur noch wenige Flächen, die bereits als Bauland ausgewiesen sind, meist sind es Lücken in der geschlossenen Bebauung. Kürzlich gab es dazu ein Gespräch zwischen dem Stadtplanungsamt und Vertretern des Ortschaftsrates, in welchem der Wunsch bzw. der Gesamtbedarf der Stadtverwaltung an Eigenheimbaugrundstücken bis zum Jahr 2030 vorgestellt worden ist. Dabei geht es nicht um neue Baugebiete schlechthin, sondern um das „Geradeziehen“ von heutigen Flächenbegrenzungen, indem beispielsweise Baugrenzen mit Hilfe solcher Ergänzungssatzungen neu definiert werden sollen. Der Ortschaftsrat hat seinerseits Vorschläge dazu unterbreitet, die nun im Stadtplanungsamt geprüft werden. Es wird jedoch keine kurzfristigen Lösungen geben, da im Falle solcher Ergänzungssatzungen eine Reihe von städtischen sowie regionalen Gremien mitzuentscheiden haben und außerdem gesetzliche Auslegungsfristen zu beachten sind. So ein Vorgang dauert damit etwa 1 bis 1,5 Jahre, aber es ist erst einmal der Wille da, an dieser Stelle etwas zu tun.

Trotz alledem wäre es hilfreich, wenn entsprechende Vorstellungen aus der Bevölkerung an uns Ortschaftsräte herangetragen würden, damit wir diese in den beschriebenen Entscheidungsprozess einfließen lassen können. Vorstellungen – d.h. einerseits, wer hat Interesse an Baugrund? und andererseits, wer würde Land zur Verfügung stellen – beides ist wichtig, um den Prozess voranzubringen. Also auch hier: Lassen Sie‘s uns wissen.

Gute Nachrichten gibt es auch vom Radweg Lugau-Wüstenbrand. Gegen Ende Mai soll der Abschnitt zwischen Stadtgrenze (aus Richtung Ursprung) und der Gewerbeallee Mittelbach ca. 4 Wochen früher als geplant fertiggestellt werden. Der Weg ist bereits seit Ende April asphaltiert und seitdem laufen noch Restarbeiten an den Banketten, sowie am ehemaligen Haltepunkt Mittelbach. Dort plant unser Mittelbacher Heimatverein perspektivisch noch eine gewisse Gestaltung, welche sich gerade in der Planungsphase befindet. Wir werden darüber weiter berichten. Zunächst möchten wir uns aber erst mal recht herzlich beim Tiefbauamt der Stadt Chemnitz bedanken, welches die Planung und Bauausführung in recht kurzer Zeit zu Wege gebracht hat, nachdem es etwa neun Jahre dauerte, dieses Thema auf den Weg zu bringen. Aber das Radfahrthema hat sich halt erst in den letzten Jahren so entwickelt und manchmal stehen eben im Hintergrund auch bestimmte Personen, die so etwas fördern oder eben nicht.

Mit unserem Verfügungsbudget des Ortschaftsrates geht es auch voran und weitere Aufträge konnten diesbezüglich ausgelöst werden. Aktuell können Sie einen neuen pulverbeschichteten Blumenkasten vor dem Rathaus sehen, welcher den alten aus kaum noch vorhandenem Holz ersetzt hat. Eine weitere Anschlagtafel wurde bestellt und auch die Arbeiten zur Überholung unseres Schwibbogens laufen. Danke für die gute Arbeit an das Verfügungsbudget-Team.

Für die Verschönerung des Trafohäuschens an der Ecke Hofer Straße/ Grünaer Straße sind nun auch die Fördermittel bewilligt, die Entwürfe ausgesucht und dem Künstler zur Verfügung gestellt worden. Es bedarf jetzt noch einiger formeller Abstimmungen mit der Stadt – wie wir erst jüngst erfahren haben.

Die Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses für die Mittelbacher Grünpflege ist ebenfalls im Gange. Unser Vorschlag, den Spielplatz anstatt nur dreimal künftig fünfmal im Jahr zu pflegen, wurde vom Grünflächenamt übernommen und so wird es dann ab 2019 auch sein. Dieses Jahr müssen wir aber noch mal mit drei Pflegegängen leben. Sollten da wieder unzumutbare Zustände aufkommen, lassen Sie uns auch das wissen, um ggf. operativ etwas zu unternehmen.

Noch ein Wort zum diesjährigen …

- **Frühjahrsputz**

Mit etwas mehr als 80 Helfern war die Beteiligung diesmal geringer als im vergangen Jahr. Trotzdem wurden gute Ergebnisse erzielt. Die Schüler, Lehrer und Eltern sowie Feuerwehr und Jugendfeuerwehr waren sehr engagiert dabei, das Umfeld von Schule, Feuerwehrgerätehaus und den Spielplatz an der Mittelbacher Dorfstraße zu säubern. Weitere Einwohner kümmerten sich um die Beseitigung von Müll, Glas, Gestrüpp und Laub an den Ortseingängen der Hofer Straße, dem Wiesengrund, der Plockenstraße und des Landgrabens.

Auch am Weg von der Mittelbacher Dorfstraße Richtung Schacht wurde aufgeräumt. Hier fiel vor allem auf, dass dort jede Menge Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde – sowohl lose auch als in Tütchen verpackt – zu finden waren. Eine Unsitte, die nicht nur ekelerregend, sondern

auch gefährdend ist, denn viele gehen diesen Weg auch mit kleinen Kindern, die dann Gefahr laufen, mit gewissen „Dingen“ in Berührung zu kommen. Liebe Mittelbacher und sonst diesen Weg Nutzende – wir möchten an sie appellieren, auch in dieser Beziehung dauerhaft für Ordnung zu sorgen und die o.g. Hinterlassenschaften wegzuräumen, so wie sich das gehört. Genug der Kritik – hoffentlich hilft es!

Auf jeden Fall kann man sagen, der Mittelbacher Frühjahrsputz war wieder sehr erfolgreich, ca. 40 Säcke Müll und Abfall, ein 5 m³ Container voller Kehricht, Äste und Gestrüpp sowie 293 Glasflaschen, die wegen der Mülltrennung beim Einwerfen in den Glascontainer einfach mal gezählt worden sind, wurden eingesammelt und später durch den ASR abgeholt, der uns auch dieses Jahr wieder mit Handschuhen und Werkzeugen unterstützte.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Helfer, an Jung und Alt, sowie an diejenigen, welche an den verschiedenen Schauplätzen dies organisiert haben.

Nun steht schon der Sommer vor der Tür, den wärmsten April gab es ja bereits und auch im Mai war das Wetter ganz passabel, so dass es hier und da schon wieder zu trocken ist und Waldbrandgefahr ausgerufen wird. So verrückt ist das Wetter heutzutage.

Aber auch schöne Seiten hat das Ganze, wer sitzt nicht schon gerne abends lange draußen beim Grillen, bei einem Glas Wein oder am gemütlichen Feuer. Vielerorts ist das zu beobachten und es ist schön, dass wir in unserem Mittelbach solche Wochenend- und Feierabendidylle haben dürfen. Diese möchten wir vom 08. bis 10. Juni ein bisschen verdrängen und laden Sie ein, gemeinsam mit unserer Feuerwehr deren 140-jähriges Jubiläum anlässlich unseres Dorffestes zu feiern. Das Programm des Festwochenendes finden Sie in diesem Ortsanzeiger. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute, eine friedvolle Zeit und ein bisschen Muse, die Natur in und um unseren Ort zu genießen. Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail:
OV-Mittelbach@gmx.de oder
OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail:
Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❐

ANZEIGEN

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
Michael May

Unser Service für Sie...

- orthopädische Schuhe nach Maß
- orthopädische Einlagen, Sporteinlagen
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- spezielle Versorgung von diabetischen Füßen
- Schuhreparatur
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Spezialstrümpfe für Diabetiker
- Schuhe für lose Einlagen
- modische Bequemschuhe / Hausschuhe

Nach telefonischer Vereinbarung (03722 - 92036) führen wir gern eine elektronische Fussdruckmessung / Fuss-Scan sowie Hausbesuche durch.

09212 Limbach-Oberfrohna
Chemnitzer Str. 67 (Tel. 03722 - 92036)
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

09322 Penig
Markt 14 - Hintergebäude
Dienstag 15 -18 Uhr

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Chemnitz

Tel.: 0371/84243-0
Fax: 0371/84243-19
www.sarei.de

Heizung

- Wartung
- Installation
- Modernisierung
- 24-Stunden-Havariedienst

Sanitär

- Installation
- Komplettbad
- 3D-Badplanung
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN"

Elektrotechnik

- Planung
- Ausführung
- Installation
- Wartung

Heimatverein Mittelbach e. V.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mittelbach ...

… wollen wir dieses Jahr gemeinsam anlässlich unseres Dorffestes feiern. Unsere Wehr hat eine lange Tradition über verschiedene technische Epochen, unter ganz unterschiedlichen politischen Vorzeichen, aber immer im Dienste der Menschen, zuvorderst der einheimischen Bevölkerung, aber auch zur Unterstützung bei Unfällen, Katastrophen oder Unwettern außerhalb unserer Ortsgrenzen.

Und so haben sich die Kameraden der Feuerwehr und unser Nachwuchs von der Jugendfeuerwehr viel vorgenommen, um das Festwochenende würdig zu begehen. Gemeinsam mit dem Heimatverein wurde dazu ein neues Konzept erarbeitet, welches im Hinblick auf die letzten Jahre sowohl räumliche als auch inhaltliche Veränderungen aufweist.

- **Vorschau auf unser Dorffest vom 08. bis 10. Juni 2018**

Begleitet von Böllerschüssen des *„Mittelbacher Schützenvereins“* wird es am Freitagabend eine Festveranstaltung geben, die selbstverständlich **öffentlich** ist, d.h. alle Mittelbacher und Gäste sind dazu herzlich eingeladen. Mit einem Programm der Grundschule Mittelbach, einigen Grußworten und Ehrungen begleitet von der *„Feuerwehrkapelle Rödlitz“* soll dieser Abend Fahrt aufnehmen und nach dem großen Höhenfeuerwerk mit musikalischer Unterhaltung der *„Musikmühle“* aus Dresden Appetit auf die nächsten beiden Tage machen.

Für den Samstag sind dann Volleyballturnier, Preiskegeln und das traditionelle Kinderfest mit Schülercafé, Trödelmarkt und Hüpfburg geplant. Das Highlight wird am Nachmittag eine gemeinsame Schauübung der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr auf der Hofer Straße in Höhe Rathaus sein. Was da genau passiert, wissen wir auch noch nicht. Lassen wir uns also überraschen.

Im Anschluss daran geht es im Festzelt weiter mit *„DJ Mario Dalibor“* aus Dresden, der den weiteren Abend moderieren und zweifellos den *„1. Vogtländischen Schalmeienzug Auerbach“* gebührend präsentieren wird. Wie Sie sehen, gibt es keine Live-Band – aber dafür wird auch kein Eintritt erhoben – eine der inhaltlichen Änderungen.

Am Sonntagmorgen wird die Kirchgemeinde mit Pfarrer Jens Märker, Regina Sprunk und der Gemeindeband den Zeltgottesdienst gestalten, wozu ebenfalls alle herzlich eingeladen sind.

Gleich im Anschluss ist dann Gelegenheit zum Mittagessen im Festzelt. Auch ein neuer Caterer musste gefunden werden und wir sind gespannt, was *„2HD Catering“* Leckeres auftischt. Das Angebot soll jedenfalls täglich wechseln.

Nach dem Mittagessen freuen wir uns auf die große *„Helene-Fischer-Double-Show“*, die uns den Nachmittag hindurch, unterbrochen vom Kaffee- und Kuchenbüfett unserer Landfrauen, begleiten wird. Nicht nur *„Atemlos“* wird zu hören sein, sondern auch Titel anderer Stars. Und schließlich kommen wir dann zur beliebten Tombolaverlosung, wieder mit drei attraktiven Hauptpreisen.

Am Samstag und Sonntag öffnet das Team der Heimatstube seine Pforten in den **Räumen im Rathaus!!!** und während des gesamten Festwochenendes gibt es im Feuerwehrgerätehaus eine Ausstellung zur Geschichte der Mittelbacher Feuerwehr zu bestaunen. Der Schaustellerbetrieb *„Schmidt-Sehning“* ist auf dem Festplatz zugegen und – wie schon erwähnt – wird Mario Dalibor – die *„Musikmühle“* – aus Dresden die Moderation und Beschallung des gesamten Wochenendes übernehmen.

Dass es auch im Zelt einige Veränderungen geben wird, werden Sie merken, wenn Sie dieses am Freitagabend kurz vor 18.00 Uhr das erste Mal betreten. Lassen sie sich überraschen.

Ein umfangreiches Programm, ein würdiger Anlass, spannende Highlights – was will man mehr. Hoffen wir auf schönes Wetter und einen friedlichen Verlauf unseres Dorffestes, welches nun schon zum 23. Mal an diesem Platze stattfindet.

Das vollständige Programm können Sie in diesem Ortsanzeiger, an den örtlichen Anschlagtafeln oder auch auf unserer Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de unter Termine nachlesen.

- **Vereinsausfahrt**

Zum 11. Mal begab sich am **21. April 2018** unser Heimatverein mit *„Dietrich-Touristik“* auf große Fahrt, diesmal ins Leipziger Neuseenland und zu Leipzigs Klein-Venedig entlang des Karl-Heine-Kanals.

Bei herrlichem Wetter waren gegen dreiviertel acht alle Teilnehmer an den örtlichen Bushaltestellen zugestiegen und es ging auf der A72 zunächst nach Markkleeberg, um die örtliche Reiseführerin Nadine abzuholen. Begleitet von vielen interessanten Erläuterungen sowie herumgereichten Informationskarten und Fotos machten wir zunächst einen Abstecher zum Zöbigker Hafen am Cospudener See und hielten wenig später am Zwenkauer See, dessen Gestaltung noch gar nicht abgeschlossen ist. Vieles ist dort noch am Entstehen. Weiter ging es zur „verrückten“ Emmauskirche nach Borna. Eine Menge hat man schon davon gehört oder gelesen, aber den Grund des Umzuges aus der ehemaligen Gemeinde Heuersdorf, die dem Braunkohletagebau weichen musste, sowie die technische Umsetzung dieses gigantischen Unternehmens kannten im Detail wohl die Wenigsten. Wie und warum eines der ältesten romanischen Kirchenbauwerke letztendlich heute seinen neuen

Platz 12 km entfernt von Heuersdorf mitten in Borna fand, erzählte uns Touristenführer *„Hacky“* auf seine interessante und humorvolle Art und Weise. Auf den erst vor drei Jahren freigegebenen Störmthaler See mit seiner künstlichen Insel „Vineta“ konnten wir nur von Weitem einige

Blicke werfen, um kurz darauf einen Stopp am ältesten und kleinsten, dem Markkleeberger See einzulegen. Hier gibt es ein Kanuzentrum, welches selbst leistungssportliche Anforderungen erfüllt. Auch landschaftlich ist dieser See sehr schön gelegen. Langsam ging es auf Mittag zu und wir kamen pünktlich zum Forsthaus *„Raschwitz“,* um uns bei einem schmackhaften Mittagessen zu stärken.

Anschließend fuhren wir zum Bootsanleger an den Karl-Heine-Kanal, wo uns drei Motorboote erwarteten, auf denen wir bei Kaffee und anderen Getränken voller Gemütlichkeit die Eindrücke rund um diese wunderschöne Wasserstraße erleben durften, auch wieder gespickt mit jeder Menge Informationen und Anekdoten unseres humorvollen Bootsführers. Zu sehen gab es viele zu Wohnungen umgestaltete ehemalige Industriebetriebe, eindrucksvolle Villen, zahlreiche Brücken, das „Riverboot“-Gebäude und nicht zuletzt Natur pur mit einem noch verbliebenen Nutria.

Nun war noch etwas Zeit für ein leckeres Eis und einen Spaziergang durch den angrenzenden Park. Auch dieser wunderschöne Tag ging einmal zu Ende und unsere schon quasi „dazugehörige“ Reiseleiterin Elke vom *„Reisebüro Dietrich“* kredenzte uns auf der Rückfahrt noch den obligatorischen Abschiedsobstler aus Tirol.

Viele von den regelmäßigen Mitfahrern kennen Elke und Lutz nun schon seit vielen gemeinsamen Fahrten und so kommt man immer gern ins Gespräch, z.B. über unsere erste gemeinsame Tour 2004 nach Prag und Karlsbad. Lutz war diesmal leider nicht dabei, aber Michael von einem Partnerunternehmen kutschierte uns genauso sicher durch unsere schöne sächsische Heimat.

In diesem Sinne herzlichen Dank an alle in den vorangegangenen Zeilen Genannten, die unsere diesjährige Vereinsausfahrt wieder zu einem richtig eindrucksvollen Erlebnis mit vielen interessanten Informationen und landschaftlichen Reizen werden ließen.

- **Maibaumsetzen in Reichenbrand**

Schon kurz nach unserer Vereinsausfahrt folgten dreizehn Vereinsmitglieder der Einladung unserer Heimatfreunde aus Reichenbrand und beteiligten sich mit unserer Vereinsfahne an der Spitze am großen Festumzug durch den benachbarten Stadtteil. Diesmal gab es einen neuen Maibaum, im Herbst im Rabensteiner Forst geschlagen und inzwischen schön hergerichtet. Der Festumzug selbst macht immer wieder Spaß, die Vereine, Betriebe und sonstigen Darsteller kennen sich oft schon über viele Jahre und man trifft viele Bekannte. Stichwort „treffen“ – wie in den letzten Jahren lud der Heimatverein Reichenbrand nach dem Festumzug die befreundeten Heimatvereine zu einem kleinen Plausch bei Kaffee und Kuchen ins *„Haus des Gastes“* ein. Dort gab es Gelegenheit, sich wieder einmal über die kleinen und großen Themen der jeweiligen Vereinsarbeit, über geplante Veranstaltungen und sonstige Dinge auszutauschen.

Danke für die Einladung an unsere Reichenbrander Heimatfreunde und für eine gelungene Veranstaltung, bei der wir gerne mit dabei waren, noch dazu an diesem wunderschönen Maientag.

- **Rückblick auf unsere Mitgliederversammlung**

Zu unserer ersten Mitgliederversammlung dieses Jahres am **21. März 2018** in der Gaststätte *„Zum Sachsenring“* gab es zunächst eine Schweigeminute für verstorbene Vereinsmitglieder. Anschließend wurden den Vereinsmitgliedern Rechenschaftsbericht, Finanzbericht und Revisionsbericht für das Jahr 2017 zur Kenntnis gegeben sowie der Vorstand per Handzeichen entlastet.

In weiteren Tagesordnungspunkten ging es um die Veranstaltungsplanung für das Jahr 2018, Informationen zu laufenden Projekten und die Vorbereitung des diesjährigen Frühjahrsputzes. Neu im Veranstaltungskalender wird am **06. Oktober 2018** unter dem Stichwort „Herbstwanderung“ eine Exkursion entlang der Zwickauer Straße von der Kappler Drehe bis zum Falkeplatz mit vielen Informationen zu früheren Betrieben sein, welche mit einer speziellen Führung durch das *„Sächsische Fahrzeugmuseum“* ausklingen soll. Herr Olbrich aus Mittelbach hat diesen Vorschlag eingebracht und wird den Nachmittag auch organisieren. Einzelheiten dazu können sie später in weiteren Ausgaben des Ortsanzeigers nachlesen.

Zum Ausklang der Veranstaltung erinnerte Rainer Neuber an zwei markante Gebäude, welche dieses Jahr 110 Jahre bestehen – unser Rathaus und die Turnhalle.

- **Stichwort „Frühjahrsputz“**

Der Einladung zum diesjährigen Großreinemachen folgten reichlich 80 Helfer, hauptsächlich Eltern, Lehrer und Schüler sowie Kameraden der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Etwa ein Drittel der fleißigen Helfer kam aus den Reihen unserer Vereine. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung – weitere Details dazu können Sie im Beitrag des Ortsvorstehers nachlesen.

Nun sind wir schon mitten im Frühling, im Wonnemonat Mai. Alles grünt und blüht, Vogelzwitschern liegt in der Luft, genauso wie die monotonen Rasenmähergeräusche. Die Mittelbacher haben ihre Grundstücke wieder fein herausgeputzt und Grilldüfte steigen regelmäßig in die Lüfte.

Viele werden sich auch schon auf die Fußball-WM freuen, die ja eine Woche nach unserem Dorffest beginnt und sicher wieder so manches Public-Viewing-Event mit sich bringen wird.

Da sind wir wieder beim eingangs erwähnten Dorffest angekommen. Freuen Sie sich mit uns auf ein tolles Wochenende im Zeichen des Feuerwehrjubiläums. Wir wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit, den einen oder anderen Spaziergang durch Feld und Flur rund um unseren schönen Heimatort und auf ein gesundes Wiedersehen am 08. Juni 2018 im Festzelt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube: zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung ❐

ANZEIGEN

Alles verändert sich
mit dem, der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim schmerzlichen Abschied von meinem lieben

Gerhard

*13.03.1939 † 06.02.2018

möchten wir hiermit allen ganz herzlich danken.

In stiller Trauer
Ehefrau Helga Spannenkrebs
mit Kindern und Familien

Geliebt und unvergessen.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Ehefrau und unsere liebe Schwester, Frau

Brigitte Varga

geb. Keller

geboren am 5. Mai 1951
verstorben am 1. Mai 2018

In tiefer Trauer
dein Ehemann Tibor
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Christel Lucas

* 5.5.1937 † 8.2.2018

Es schmerzt einen so guten Menschen zu verlieren. Es ist uns aber Trost zu wissen, dass so viele sie gern hatten.

Deshalb danken wir für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für die Blumen und Zuwendungen für die Grabgestaltung und all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Ein besonderer Dank an Pfarrer Jens Märker für seine Trauerbegleitung.

Lothar Lucas und
Bärbel Müller
im Namen aller Angehörigen

- Mittelbacher Dorffest -

... vom 08. bis 10. Juni 2018 ...

140 Jahre - Freiwillige Feuerwehr Mittelbach

„Festgelände am Feuerwehrgerätehaus"

Ich WILLKOMMEN

Programm

Freitag

Eröffnung des Festwochenendes mit
Böllerschüssen des Mittelbacher Schützenvereins
!!! Diese Veranstaltung ist - öffentlich - !!!

18.00 Uhr Programm der **Grundschule Mittelbach** *im Festzelt*
anschließend **Festauftakt der Feuerwehr** mit dem **„Blasorchester der FFW Rödlitz"**
sowie **Festbier-Anstich** des **Einsiedler Brauhauses** *im Festzelt*
Fahrzeug- und Technikausstellung *hinter dem Feuerwehrgerätehaus*
22.30 Uhr **Großes Höhen-Feuerwerk** am Mittelbacher Nachthimmel

Sonnabend

09.00 Uhr **Volleyballturnier** *in der Turnhalle*
14.00 Uhr **Preiskegeln** *auf der Kegelbahn* (bis ca. 15.00 Uhr)
14.30 Uhr **Schülercafé** und **Trödelmarkt** *im Schulanbau*
Kinderfest mit **Kindergarten,**
Hort und **Grundschulförderverein** *auf dem Schulhof*
sowie **Hüpfburg** *hinter dem Feuerwehrgerätehaus*
16.30 Uhr **Schauübung** der **FFW Mittelbach** und der **Jugendfeuerwehr**
auf der Hofer Straße in Höhe Rathaus
21.00 Uhr **„1. Vogtländischer Schalmeienzug Auerbach"** *im Festzelt*
anschließend **musikalische Unterhaltung** mit **„Mario Dalibor"**

Sonntag

DIE HELENE FISCHER SHOW

10.00 Uhr **Familien-Gottesdienst** mit **Band**
Pfr. Jens Märker und Regina Sprunk *im Festzelt*
anschließend Gelegenheit zum **Mittagessen** *im Festzelt*
13.30 Uhr **„Helene Fischer"** - Double-Show *im Festzelt*
in der Pause **Kaffee- und Kuchenbüffet** unserer **Landfrauen** *im Festzelt*
17.00 Uhr **Verlosung der Tombola** *im Festzelt* - 1. Preis - Ballonfahrt
18.00 Uhr **Musikalischer Festausklang**

Das gesamte Wochenende wird begleitet von Mario Dalibor's MUSIK MÜHLE **aus Dresden.**

Öffnungszeiten der Heimatstube im Rathaus	Samstag	09.06.2018	11.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag	10.06.2018	11.00 - 15.00 Uhr

Einsiedler

Für das leibliche Wohl sorgen ...

Das Team des „2HD Catering" & *unsere örtlichen Vereine am Ausschank*

Ausstellung zur Geschichte der Mittelbacher Feuerwehr im Teamraum des Gerätehauses

Der Schaustellerbetrieb „Schmidt / Sehning" wird unser Fest umrahmen.

Auf zur Mittelbacher Feuerwehr

Die Vorschüler vom Mittelbacher Kindergarten werden jedes Jahr in die Feuerwache eingeladen. Herr Vogt, der Leiter der Jugendfeuerwehr, und Herr Trochold erzählten den Kindern viel Interessantes von der Wache. Ganz gespannt haben die Kinder die Uniform und den Schutzhelm untersucht. Anschließend wurde das Feuerwehrauto erforscht. Beeindruckend waren die vielen Schläuche und das Werkzeug. Die Kinder durften alles anfassen und ausprobieren.

Natürlich konnten sich alle Kinder in die Feuerwehr setzen und überlegten sich einen Notfall, wo wir in unserer Fantasie ein Feuer löschen oder eine Katze von einem Dach retten. Zum Schluss wurde Wasserspritzen auf ein Ziel und das schnelle Ausrollen des Wasserschlauches ausprobiert.

Für die Kinder war es wieder ein spannender Ausflug und alle Fragen konnten für sie beantwortet werden. Nach dem Besuch stand für einige Kinder fest, wir gehen zur Jugendfeuerwehr.

Vielen Dank sagen die Kinder und Frau Segler vom „Mittelbacher Zwergenland“.

Alle Mittelbacher Zwerge bastelten und schmückten fürs Osterfest. Vielen Dank an die Bäckereien Kargus und Seifert für die gespendeten leckeren Kuchen.

Wir wünschen allen einen schönen Frühling.

Annett Segler,
Erzieherin Kita „Mittelbacher Zwergenland“ ❐

Post vom Osterhasen

Die Frage, ob es den Osterhasen denn wirklich gibt oder nicht, beschäftigte auch in diesem Jahr wieder die Kinder der 2. Klasse unserer Grundschule. Umso überraschter waren sie, als sie kurz vor Ostern einen dicken Brief vom Osterhasen „höchstpersönlich“ erhielten. Dieser enthielt eine Schatzkarte, die den Kindern die Suche nach der Osterüberraschung in diesem Jahr mit allerhand kniffligen Aufgaben noch spannender gestalten sollte.

So mussten sie die einzelnen Aufgaben selbst lesen, mit einem Kompass die richtige Richtung bestimmen, Verkehrsschilder finden, eine schwierige Mathematikaufgabe lösen und unterwegs nach neuen Hinweisen suchen, um schließlich als Team gemeinsam den richtigen Weg zu finden. Am Ende erwartete sie eine große Schatzkiste mit einem Osterkörbchen für jedes Kind und die Erkenntnis, dass der Osterhase immer für eine Überraschung gut ist.

Mein Dank gilt an dieser Stelle Familie Beer und Familie Braune, die als Elternvertreter der Klasse 2 den Osterhasen bei dieser etwas anderen Suche tatkräftig unterstützt haben.

Gisela Dietzel,
Lehrerin der Klasse 2 der GS Mittelbach ❐

Alle mal hergehört! – Unser Vorlesewettbewerb

Am 21. März 2018 war es wieder soweit. Der Vorlesewettbewerb an der Grundschule Mittelbach fand diesmal, da in der Schule noch gebaut wird, im Sitzungssaal des Ortschaftsrates statt. Danke sagen wir Herrn Gunter Fix, der uns diesen Raum zur Verfügung stellte. So konnten die besten Leser der Klassen 3 und 4 ihre Lieblingsbücher der Jury vorstellen. Diese bestand neben einer Lehrerin aus zwei ehemaligen Schülerinnen (Santana und Noemi) und Frau Hänel (Bibliothekarin und frühere Schülerin unserer Schule). Wir bedanken uns recht herzlich bei den Juroren für ihre Unterstützung.

Während Lina aus der Klasse 1 und Annalina aus der

Klasse 2 ihr Lieblingsbuch noch außer Konkurrenz, aber zweifelsohne ganz toll präsentierten, stellten sich die jeweils besten Leser der dritten und vierten Klasse also dem Wettbewerb. Erst lasen die Kinder aus ihrem eigenen Buch vor, dann einen unbekannten Text aus einem Buch, das Bibliothekarin Hänel extra zu diesem Zweck mitgebracht hatte. Alle gaben sich dabei größte Mühe und machten der Jury ihre Entscheidung nicht leicht.

Den 3. Platz schließlich belegte Marit aus Klasse 4. Der 2. Platz ging an Noelle aus der dritten Klasse und beste Leserin wurde Viertklässlerin Maxi. Sie wird unsere Schule später beim Vorlesewettbewerb in Chemnitz würdig vertreten.

Die Teilnehmer und Sieger des diesjährigen Vorlesewettbewerbs konnten sich nicht nur über ihre eigene tolle Leistung freuen, sondern ebenso über wunderschöne Preise, die der Förderverein unserer Schule stellte. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Gisela Dietzel,
Lehrerin der Grundschule Mittelbach ❐

Frühjahrsputz an der Grundschule Mittelbach

Am 14.04.2018 war es wieder soweit. Der jährliche Frühjahrsputz stand auf dem Plan. Dazu trafen sich engagierte Eltern, Schüler und Lehrer auf dem Schulhof. Mit von der Stadt bereitgestellten Geräten, aber auch eigenen Geräten gingen unsere fleißigen Helfer rund um die Schule an die Arbeit. Wege wurden gekehrt, Unkraut gezupft und die Wiesenfläche vor der Schule und der Haupteingang von Laub und Müll befreit. Eine zweite Gruppe begab sich in den Schulgarten. Starke Vatis und ein Opa gruben unsere Beete um, entfernten altes Laub und Gestrüpp und machten den Garten für die neue Schulgartensaison startklar. Die Kinder halfen überall ganz fleißig mit. Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein auf dem Gelände der Feuerwehr Mittelbach. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Förderverein der Schule bedanken, der uns die Roster und Getränke gespendet hat. Weiterhin bei den beiden Grillmeistern und ein großes Dankeschön gilt natürlich auch den Eltern, Großeltern und Schülern, die mit uns an diesem Tag so tatkräftig geputzt haben.

Danke sagen die Lehrerinnen der Grundschule Mittelbach ❐

So ein Theater

Im Rahmen der Chemnitzer Schultheaterwochen besuchten die Kinder und Lehrer der Grundschule Mittelbach am 19. März 2018 das Schauspielhaus. Mit zwei tollen Reisebussen wurden wir dorthin chauffiert. Sowohl die Fahrtkosten als auch das Eintrittsgeld übernahmen der Förderverein unserer Grundschule sowie die Firma Nothnagel. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Gezeigt wurde das Stück „Alarm im Kasperletheater“. Gespannt fieberten die Kinder aller Klassen mit, ob denn Omas Geburtstag stattfinden könne. Das Teufelchen hatte nämlich alle Pfannkuchen gestohlen und aufgegessen. Nach der Aufführung brachten uns die Busse wieder zurück zur Schule und wir freuten uns gemeinsam mit den Kindern über diesen spannenden und gelungenen Ausflug.

Die Lehrerinnen der Grundschule Mittelbach ❐

ANZEIGEN

KILECO
Kinesiologie & LernCoaching
Sylvia Barsch
Kinesiologie
Touch for Health, R.E.S.E.T.®, BrainGym®,
Emotionale Stressreduktion, Optimale Gehirnorganisation
LernCoaching
Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche (LRS, Dyskalkulie)
Informationsfeldübertragung
2Punktmethode, Metamorphische Methode, Neue Homöopathie nach Köhler®,
Raintrop Technique® mit Young Living Öfen, Russische Heilweisen,
Schicksalsanalyse- & Buchbliterberatung
www.kileco.de 0177/7856697

JAN KLOSE
Haus- & Gartenservice
Sie brauchen Hilfe bei Arbeiten in Haus und Garten?
Ich helfe Ihnen auch bei Umzügen, Malerarbeiten, Fliesenlegen,
Trockenbau, Holzschutz uvm. Rufen Sie doch gleich an!
Sie erreichen mich unter 0371/84 49 90 61
oder auf dem Handy unter 0151/64 52 15 09.
Jan Klose, Ringweg 37, 09224 Chemnitz/Grüna
haus-gartenservice-jankloose@web.de

Die Schneider Gruppe
40 Jahre Erfahrung, Leidenschaft und Weiterentwicklung
Überzeugen Sie sich!
DAS ANGEBOT IST WIE DAMALS BEGRENZT!
(aber sofort verfügbar)
JUBILÄUMSANGEBOT Renault Megane Life TCe 100 für
MONATLICH NUR 111€* ✓
INKLUSIVE WINTERKOMPLETT-RADSATZ ✓
INKLUSIVE 5 JAHRE GARANTIE ** ✓
* Beispielrechnung für den Renault Megane Life TCe 100 Tageszulassung: monatliche Finanzierung zum Preis von 111€ ; Anzahlung 799,00€, Fahrzeuggrundpreis 17.490,00€, Nachlass 4.847,69€, Nettopreis 12.642,31€, Barbetriebsmittel 1.234,79€, Schlussrate 7.328,31€, Gesamtbetrag für Tageszulassung 13.877,31€, Laufzeit 60 Monate, effektiver Jahreszins 2,49%, Gesamtlaufleistung 37.500 km, Abb. zeigt Sonderausstattung. **7 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 80 Monate bzw. 50.000 km als Entsatzleistung gem. Vertragsbedingungen. Aktion gilt nur bis 30. November 2017. Nur in Verbindung mit einer Finanzierung eines neuen Renault Pkw über die Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Renault Megane ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch 6/100 km: Innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 120.
DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. CHEMNITZ
Hilbersdorfer Straße 1, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 / 45 000-0, www.dieschneidergruppe.de

KEIN FAHRSCHULE
Der beste Weg zum Führerschein!
✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
✔ NACHSCHULUNGSKURSE
Wiedereinstiegskurse für Motorradfahrer auf Harley Davidson
✔ NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer
Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 60a
Mobil: 01 79 5 82 73 48
lotharkein@gmx.de · www.fahrschule-kein.de

Er kam sah und sägte
Baumpflege
Teichgräber
– Baumfällungen –
– Obstbaumschnitt –
Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
Tel.: 03718101794
Internet: www.hmts.de

Seit 1892 Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 5 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

lernhilfe
Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
Kurse zur Prüfungsvorbereitung
Alle Klassen, alle Fächer
Unterricht auch in den Ferien
In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstl.
Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15.00 – 17.30 Uhr oder ganztägig unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

"Zwei auf einen Streich!"
Mühlenstr.1
09224 Grüna
www.volles-haus-gmbh.de
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70
ULRICH LANGE
Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung.
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Volles Haus GmbH
schauen und finden

Anzeigen & Werbung
Ortschaftsanzeiger Grüna- Mittelbach
03723 49 91 49
0174 3 36 71 81
info@mugler-verlag.de
Ihre Ansprechpartnerin
Frau Daniela Voigt
MUGLER BUCH & VERLAG

AUTO SERVICE SEYBOTH
• Reparatur aller Fzg.-Typen
• Inspektionen
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice • HU/AU täglich
• Werksleihersatzwagen
• Hol- / Bringdienst
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

Sächsische Posaunenmission e.V. / Posaunenchor Grüna

Anspruchsvolle Musik mit einem Posaunenchor zu gestalten gelingt nur, wenn eine musikalische Führung vorhanden ist. Und wie schon in der Märzausgabe 2018 des Ortschaftsanzeigers zu lesen war, hat Stefan Türk diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Dafür wünsche ich ihm im Namen des Posaunenchores Gottes Segen sowie viel Kraft und Geduld mit uns.

Das Osterwochenende ist traditionsgemäß durch unseren Posaunenchor am Karfreitag in Mittelbach und am Ostersonntag in Grüna musikalisch begleitet worden. Im April startete auch die Saison für das Turmblasen vom Chemnitzer Rathausturm. Wir hatten sonniges Wetter zum Bläsereinsatz. Damit war der Marktplatz schon recht belebt und wir konnten somit einige Menschen musikalisch erreichen.

Anfang Mai nahmen wir anstatt der sonst üblichen Übungsstunde auch mal einen „Außentermin“ wahr, um einer „Blechbläserin i.R“ ein Ständchen zum Geburtstag zu spielen. Als Belohnung gab es im Anschluss ein paar Naschereien, Sekt und Selters. Vielen Dank dafür!

Der Mai schloss für uns musikalisch mit dem Pfingstsonntag ab, an dem wir 9:30 Uhr in der Grünaer Kirche zum Gottesdienst zu hören waren.

Unsere nächsten beiden Einsätze sind am 24. Juni anlässlich des Johannistages, an dem wir auf den Friedhöfen von Mittelbach (ca. 17:30 bis 18:30 Uhr) und Grüna (ca. 19:00 bis 20:00 Uhr) zur Johannistagsandacht zu hören sind.

Da wir in den Sommermonaten urlaubsbedingt keine größeren Einsätze mit dem Posaunenchor eingeplant haben, werden wir gelegentlich auch mal an ausgewählten Stellen im Ort unter freiem Himmel musizieren – so geraten wir bei unseren Fans nicht in Vergessenheit und bleiben gleichzeitig in Übung.

Für September ist schon ein neues Projekt mit „Blech“ geplant, von dem ich aber jetzt noch nichts verraten will. Halten Sie also die Ohren offen und bleiben Sie gespannt!

Aktuelle Informationen rund um den Posaunenchor Grüna und seine Einsätze finden Sie im Internet unter ***www.posaunenchor-gruena.de.***

Man hört sich!
Frank Schweizer
für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna ❐

Vorbereitung zum Turmblasen im Turmzimmer des Chemnitzer Rathauses

Einsatz in luftiger Höhe – Rathausturm Chemnitz

Ein Ständchen zum Geburtstag mit anschließender Verköstigung der „erschöpften“ Blechbläser

Wildhandlung & Fleischerei Geßner

Wer wir sind und was wir tun

Mal schnell zum Fleischer gehen und etwas Leckeres für den nächsten Grillabend aussuchen, den Familieneinkauf erledigen oder sich mit einer warmen Kleinigkeit für die Mittagspause versorgen – all das ist wohl für die meisten Menschen unter uns Alltag und zur Normalität geworden.
„Mal schnell" ist dabei leider der Grund, dass wir in dieser schnelllebigen Zeit nicht näher darüber nachdenken, was wir eigentlich verzehren, woher die Produkte kommen und welcher Aufwand hinter dem warmen Wiegebraten auf unserem Brötchen steckt.

„Fleischer" – wer oder was ist das eigentlich? Viele verbinden mit dem Begriff negative Attribute, dabei ist es doch viel mehr was uns Fleischer und unser Handwerk ausmacht. Unser Berufsbild hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark gewandelt. Wo früher noch selbst geschlachtet wurde steht heute vielmehr die Veredelung von Fleischprodukten im Vordergrund.

In unserem **Familienbetrieb** fertigen wir nun schon seit 1914 nach bewährter, handwerklicher Tradition Fleisch- und Wurstspezialitäten an. Als Innungsmitglied des Fleischerverbandes haben wir uns **höchsten Qualitätsstandards** verschrieben, um unsere Kunden täglich mit frischen Waren zu versorgen. **Regionalität** spielt hierbei die wichtigste Rolle. Unsere Produkte stammen ausschließlich aus der Umgebung und sind **keinen langen Transportwegen** ausgesetzt. Wir geben uns tagtäglich die größte Mühe unseren Kunden ein umfangreiches Sortiment zu bieten und feilen immer wieder an neuen Kreationen. Außerdem ist unser Betrieb auf die Verarbeitung von heimischem Wild spezialisiert. Dieses stammt ausschließlich aus heimischen Wäldern und wird zum Teil selbst von uns als Jäger erlegt. Mit **Rothirsch, Damhirsch, Wildschwein, Reh und Mufflon** können wir die gesamte Palette einheimischer Köstlichkeiten bieten. Nachdem das Wild aus den Kühlhäusern des Staatsbetriebes Sachsenforst zu uns gelangt ist wird es veterinärmedizinisch untersucht, zerlegt und nach alter handwerklicher Familientradition zu exklusiven Spezialitäten verarbeitet. Das Wildbret wird absolut nachhaltig gewonnen und gelangt auf kürzestem Weg und **ohne großen Verpackungsaufwand** auf Ihren Tisch. Es ist fettarm und nährstoffreich. ***Mehr Bio geht nicht.***

Cateringservice

Überzeugen Sie sich auch von unserem Party- und Cateringservice. Egal ob Familienfeier, Weihnachtsfeier, Geburtstagsfeier oder Firmenfeier wir bieten eine vielfältige Auswahl an köstlichen Speisen an- von kleinen Häppchen bis zum kompletten Menü. Ob rustikal oder exklusiv, mit oder ohne Wild, warme oder kalte Speisen- ganz nach Ihren Wünschen.

Versand

***Neu bei uns:* Ab sofort versenden wir Wildbret, Wildspezialitäten und andere hochwertige Fleischwaren bundesweit zu Ihnen nach Hause!** Sie bestellen telefonisch (Di – Fr von 7:00 – 17:00 Uhr) und werden dabei kompetent beraten. Eine Rechnung wird Ihnen per Email zugesandt. Nachdem die Rechnung beglichen ist, schickenwir Ihnen die bestellten Waren in gekühlten Spezialboxen nach Hause. Bereits am nächsten Werktag werden die absolut frischen Spezialitäten zugestellt.

Wir lieben unsere Arbeit sowie die daraus entstehenden Produkte und das schmeckt man auch. Fleischer sein bedeutet mit Liebe zum Detail Genuss zu den Menschen zu bringen. Fleischer sein erfordert Fingerspitzengefühl. Fleischer sein bedeutet ein altes Handwerk ausüben zu dürfen. Wir sind stolz auf das was wir sind und was wir tagtäglich tun. Wir freuen uns darauf Sie als Kunden bei uns begrüßen und Sie mit unseren Produkten verwöhnen zu dürfen.

Fleischerei Geßner
Chemnitzer Straße 78 | 09224 Chemnitz/Grüna | Telefon: 0371 85 37 38
E-Mail: info@fleischerei-gessner.de | www.fleischerei-gessner.de

ANZEIGEN

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Matthias Weigelt
Kärrnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 5 76 20, Fax 5 59 70

Firma ABS... Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: abs.chemnitz@t-online.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 56 29 20

Neues vom CDU-ORTSVERBAND Grüna Mittelbach

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. März 2018 wurde das Ortschaftsratsmitglied Hendrik Rottluff als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Grüna-Mittelbach für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls in ihrem Amt als Schatzmeisterin wurde Frau Sigrid Renneberg bestätigt. Neu in den Vorstand wurden als stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender Carsten Thiele und als Mitgliederbeauftragter Sebastian Schreiter gewählt.

Mit Blick auf die Kommunalwahlen 2019 möchte der CDU-Ortsverband thematische Schwerpunkte setzen und dabei das Hauptaugenmerk auf die Interessen der Mittelbacher und Grünaer Bevölkerung richten.

Bitte zögern Sie nicht, den Kontakt zu uns zu suchen. Für große oder kleine Anliegen, für Anregungen, Vorschläge oder vielleicht Ihr Interesse, bei uns mitzuwirken, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir sind vor Ort! ❐

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

ZIMMEREI & GUTACHTERBÜRO
Jürgen NITZSCHE
Zimmerei Grüna
- Terrassen + Überdachungen
- Holzcarports + Garagen
- Balkone + Sanierungen
- Anbauten in Holzrahmenbau
  in Holzskelettbau
- Holzfassaden + Fußböden
- Dächer + Sanierungen

Holzschutzgutachten
Sanierungskonzepte

Ich berate Sie gern vor Ort oder
in meiner Musteraustellung im Büro!

August-Bebel-Straße 13 • 09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel.: 0371 / 810 11 16 • Fax 0371 / 810 29 59
info@zimmerei-nitzsche.de / www.zimmerei-nitzsche.de

Gasthaus
„Zum Vierseitenhof"
gemütlich gut essen
in Oberlungwitz
lecker deftige Küche
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do & Fr von 11-14 Uhr & ab 17 Uhr
Sa, So & Feiertag ab 11 Uhr, Mi Ruhetag (außer Feiertag)
Hofer Straße 217
09353 Oberlungwitz
Tel.: 03723 - 62 69 89
Fax: 03723 - 62 73 13
vierseitenhof@vs-glauchau.de
www.zum-vierseitenhof.de

STADT, SCHLAMM, FLUSS!
DER NEUE REXTON:
EIN STARKER PARTNER AUF JEDEM TERRAIN.
Draufgänger, Abenteurer, eleganter Alltags-SUV – der neue Rexton passt sich perfekt an Ihr Leben an. Ob Stadt, Schlamm oder Fluss – das neue Flaggschiff von SsangYong macht alles mit. Einfach den optionalen Allradantrieb zuschalten, die modernen Fahrassistenzsysteme und Komfort-Features genießen und dank robuster Leiterrahmenkonstruktion jede Strecke spielend meistern.
Kraftstoffverbrauch Rexton in l/100 km: Innerorts 10,4–8,6; außerorts 7,0–6,4; kombiniert 8,3–7,0; CO_2 Emission kombiniert in g/km: 218–189 (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse D-C.
AUTOHAUS TEICHMANN GmbH & Co. KG
Autohaus Teichmann GmbH & Co.KG
An der Wiesenmühle 4
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 84294-0
www.autohaus-teichmann.de
SSANGYONG
SUV-KOMPETENZ AUS KOREA
5 JAHRE GARANTIE + MOBILITÄTS-GARANTIE

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt Sie recht herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags,
09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags
15:00 – 17:30 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 4 Gruppen
montags 16:00 und 18:00 Uhr sowie
dienstags 16:30 und 18:30 Uhr,
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze,
0160/92897867,
info@kreativ-yoga.de,
www.kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich mittwochs 09:30 Uhr,
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Susanne Helbig,
0162/3940946

DONNERSTAGABEND IM TAUBENSCHLAG, AUSGABE 5 – KABARETT ULI MASUTH – MEIN LEBEN ALS ICH
Donnerstag, 31.05.2018,
19:30 Uhr, Taubenschlag
Eintritt 15€ (ermäßigt 10€)

Jeder für sich, Gott für uns alle – ist ein geflügeltes Wort, das den ganz normalen Egoismus unter dem großen Himmelszelt beschreibt: Jeder kümmert sich um seinen eigenen Kram und der liebe Gott ist für das große Ganze zuständig.

Ob das die Welt zusammen hält? Denn wo Religion früher für viele Menschen Teil der Lösung war, wird sie heute für die Menschheit oftmals zum Problem. Wo es früher Gebote und Verbote gab, gibt es heute Optionen – und zwar jede Menge.

Kein Wunder, dass Mensch sich Fragen stellt wie: Wohin will ich eigentlich? Denn das wissen wir offenbar immer weniger, sind dafür aber – dank unseres rasanten Lebensstils – immer schneller da.

Fragen wie: Welche Rolle spiele ich eigentlich in meinem Leben? Eine Hauptrolle? Eine Nebenrolle? Gar keine Rolle? Wer will das schon, keine Rolle spielen? Sind deshalb so viele Menschen völlig von der Rolle?

Was ist los in einer Zeit, in der sich die Menschen ständig selbst fotografieren und die Überhöhung des eigenen Ichs stetig zunimmt? Und das nicht nur im Netz. Womit hier keineswegs auf Figuren wie Donald Trump angespielt werden soll.

Wie gut, dass Masuth Meister des rabenschwarzen Humors ist, der natürlich auch die Schwächen des Gutmenschentums bloßlegt und gewaltig gegen den Strich bürsten kann. Mit Masuth als „schwarzem Ritter“ lässt sich Licht ins egozentrische Verwirrungsdunkel bringen…

Ein Kabarett-Abend mit Musik, ohne Gesang, politisch.

FOLKLOREHOFFEST
Sonntag, 24.06.2018, 10:00 – 17:00 Uhr

2018 lädt das Folklorehoffest wieder die Besucher an einem Sommersonntag ins malerische Ambiente des Folklorehofs. Unsere Gäste können traditionelles Handwerk erleben und auf einem kleinen Markt handwerkliche Produkte erwerben. Auch die Gruppen des Schnitzvereins präsentieren sich und ihr Können. Bei Speis und Trank kann man nach Lust und Laune den musikalischen Darbietungen lauschen. Den Tag eröffnen die Meinersdorfer Musikanten mit zünftiger Blasmusik. Später musizieren dann Hans Spielmann & Gespielin und zum Abschluss die Chamtzer Bossen.

DONNERSTAGABEND IM TAUBENSCHLAG, AUSGABE 6 – KABARETT HEINZ KLEVER – WER IMMER MIT DEM SCHLIMMSTEN RECHNET, HAT MEISTENS EINE GUTE ZEIT.
Donnerstag, 05.07.2018, 19:30 Uhr, Taubenschlag
Eintritt 15€ (ermäßigt 10€)

Seit fast 15 Jahren gehört Heinz Klever als Ensemblemitglied zum lebenden Inventar der Leipziger Pfeffermühle. Als Komponist und Texter

arbeitet er für die Academixer, die Funzel, das Central Kabarett, die Herkuleskeule, das Fettnäppchen, das Spandauer Volkstheater Varianta und den Eulenspiegel.

Sein Soloprogramm „Wer immer mit dem Schlimmsten rechnet, hat meistens eine gute Zeit.“ ist von der Seele auf den Leib geschrieben. Politisch unkorrekt, subversiv, kreuz und quer gedacht, gereimt oder auch nicht, gesprochen und gespielt.

„Die Zeit steht still. – Aber in solchem Tempo, dass einem schwindelig wird. Man rast von Ort zu Ort und kommt nicht vom Fleck, zu nichts weiter gut, als eine Verbindung zu schaffen, zwischen analog und digital. Kein Affe mehr aber immer noch kein Mensch. Das ist unser Status. – Ein Planet, eine Menschheit, eine Gummizelle.“

Standpunkte zur Lage – Sketche, Songs und Parodien mit hoher Pointendichte. Ein optimales Training für Hirn- und Lachmuskeln. Dazu gibt’s musikalische Satire im Stil der großen Komponisten Bernstein, Bach und Bohlen.

INDIVIDUELLE LAUBSÄGEARBEITEN FÜR KINDER IN DEN SOMMERFERIEN

Montag, 02.07. oder 06.08.2018, 10:00 – 12:00 Uhr oder / und 13:00 – 15:00 Uhr,
Anmeldung: Kristin Hemmerle, 03723/6792912, hemmerle.kristin@arcor.de

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich und künstlerisch gestalten? Du magst Holz und bearbeitest es gern?

Ich stelle die nötigen Materialien, Werkzeuge und mein Können zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst. Wenn Du keine eigene Idee hast, dann wirst Du mit meiner Hilfe schon fündig!

2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € / incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € / incl. Material, maximal 6 Teilnehmer pro Kurs

DONNERSTAGABEND IM TAUBENSCHLAG, AUSGABE 7 – ?

Donnerstag, 31.08. oder 06.09.2018, 19:30 Uhr

Künstler und konkreter Termin des letzten Kleinkunstabends im Taubenschlag in diesem Sommer werden in Kürze bekannt gegeben.

FASZINATION DRECHSELN

Samstag/Sonntag, 15./16.09.2018, 11:00 – 17:00 Uhr
Taubenschlag, Eintritt frei

Die Drechselfreunde Erzgebirge laden zu ihrem jährlichen Event unter dem Motto „Faszination Drechseln“ in den Taubenschlag ein. Mutige und Interessierte dürfen sich unter fachkundiger Anleitung gern selbst an der Drechselbank versuchen. Alle Arbeiten werden in einer kleinen Ausstellung präsentiert und können auch erworben werden.

BAUMGARTENTAG (KOOPERATION MIT DEM HEIMATVEREIN GRÜNA E.V.)

Samstag, 29.09.2018, 15:00 – 19:00 Uhr
Taubenschlag und Außengelände, Eintritt frei

Im Rahmen dieser traditionellen Veranstaltung pflegen Grünaer Vereine und Einrichtungen das Andenken an Luftschiffpionier Georg Baumgarten (1837-1884), den „fliegenden Oberförster von Grüna“. Heißluftballons und Flugmodelle starten, und es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Tag beschließt ein Lampionumzug zum Springen auf der Schanze im Gussgrund.

JÖRG STINGL – ANTARKTIS, DER EISIGE KONTINENT

Mittwoch, 24.10.2018, 19:30 Uhr, Vereinszimmer
Eintritt 10€ (ermäßigt 8€)

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

In seinem neuen Vortrag entführt er das Publikum tief ins Innere der Antarktis und berichtet über seine Expedition zum höchsten Berg des siebten Kontinents, die das kleine Team zwar auf den Gipfel bringt, ihm dabei aber alles abverlangt. Aus fantastischen Bildern, begleitet von wilden Geschichten, entsteht ein ganz besonderer Erfahrungsbericht aus der Welt des Extrembergsteigens.

ANNETT FRIEDRICH – PHÄNOMEN PALMBLATTBIBLIOTHEKEN

Mittwoch, 07.11.2018, 19:30 Uhr, Vereinszimmer
Einritt 6€

Die eigene Zukunft kennen, heute bereits wissen, was morgen oder auch erst in vielen Jahren geschehen wird – eine faszinierende Perspektive. In Indien gibt es Palmblattbibliotheken, in denen auf schmalen, getrockneten Blättern der Stechpalme die Schicksale mehrerer Millionen Menschen in Sanskrit oder Alt-Tamil niedergeschrieben sind – ein Blatt für jedes Leben.

Seit 1993 bereise ich Indien. Als erste Europäerin gelang es mir, „mein“ Palmblatt ausgehändigt zu bekommen, um es in der Heimat einer philologischen Untersuchung sowie einer Altersbestimmung zu unterziehen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen und Recherchen, welche die Grundlage des Vortrages bilden, sind wahrhaft sensationell und geeignet, gängige Weltbilder grundlegend zu erschüttern.

Urteilen Sie selbst!

BIBLIOTHEK

Unser ehrenamtliches Bibliotheksteam Ursula Hoyer, Ursula Geißler und Gudrun Müller empfängt die Leser dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.

Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle unseren unermüdlichen Buchspenden danken. In den letzten Monaten waren dies Liselotte George, Ulrike Ressel, Elisabeth Harzer, Renate Grotzsch, Martina Steinbach, Margitta Eidner, Kurt Voigt, Ralf Kierstein, Simone Becker, Helga Büttner, Brigitte Freiberg, Barbara Wagner, Gudrun Köhler, Katharina Nitzsche und Sarah Kaufmann.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Das Kulturbüro ist montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Voraussichtlich im Zeitraum vom 09.07. bis 10.08. bleibt es wegen Urlaubs geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Fritsche
Schnitzverein
Grüna e.V.
Kulturbüro
Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286

schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbetriebs der Stadt Chemnitz ❐

ANZEIGEN

Erstmalig beteiligt sich der Schnitzverein an den Erzgebirgischen Schnitzertagen 2018

Erstmalig nahmen acht Schnitzer unseres Vereins an den traditionellen erzgebirgischen Schnitzertagen in Annaberg teil. Welch eine überzeugende Schau der Arbeiten von 230 erzgebirgischen Schnitzern aus 37 Vereinen. Es waren Figuren aller Art und Hölzer in den unterschiedlichsten Größen und Motiven sowie Holzbildhauerarbeiten, Miniaturschnitzereien, Intarsienarbeiten und Reliefschnitzereien zu bestaunen. Das Treffen diente nicht nur einer Bestandsaufnahme der Leistungsfähigkeit erzgebirgischer Schnitzer, sondern es war auch und vor allem dem regen Erfahrungsaustausch gewidmet, von dem alle Ausstellenden profitieren werden.

Der große Andrang an Besuchern zeugte von dem regen Interesse an dieser nun schon 26. Auflage dieser Veranstaltung.

Für den Schnitzverein war es sehr wichtig, mit den Mitgliedern anderer Schnitzvereine und den zahlreichen Besuchern in Kontakt zu treten, Anregungen aufzunehmen und die eigenen Erfahrungen weiter zu geben. So wird der Schnitzverein im Interesse der stetigen weiteren Entwicklung bemüht sein, an derartigen Veranstaltungen teilzunehmen.

Wolfgang Leonhardt,
Vorstand Schnitzverein ❐

Bilder: Bernd Naumann, Volkmar Groß, Wolfgang Leonhardt

ANZEIGEN

VERMIETUNG
Wohnung 60m²
Grüna Baumgartenstr. 19 zu vermieten
zu erfragen unter 0371 85 33 68

MUGLER DRUCK + VERLAG
Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
Telefon: 03723 / 49 91 49 oder
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Eine weitere Saison des HV Grüna geht zu Ende

Am 06.05.2018 endete mit dem letzten Spiel unserer Frauenmannschaft die Punktspielsaison 17/18, und damit ist fast für alle Mannschaften des HV Grüna die Sommerpause gekommen. Diese Spielserie zog sich ungewöhnlich lang, weil durch die Handballweltmeisterschaft der Frauen in Deutschland vor Weihnachten kaum Spiele durchgeführt wurden. Trotzdem hielten die Trainer und Spieler unseres Vereins die Konzentration permanent hoch, um möglichst erfolgreich abzuschneiden. Daher verwundert es kaum, wenn sich alle Akteure jetzt auf ein paar Wochen ruhigeres Training und Pause freuen.

Im letzten Spiel unserer jungen Frauenmannschaft war der Geringswalder HV der Gegner, eine Vertretung, die man auf Augenhöhe mit unserem Team sah. Unsere Frauen waren aber diesmal voll „Herr“ der Lage und siegten mit 18:9, was am Ende der Saison Platz 6 von elf Mannschaften bedeutete. Diese Platzierung wirkt nur im ersten Moment etwas bescheiden, bedeutet allerdings eine beträchtliche Steigerung zum Vorjahr. Das Team besteht zu großen Teilen aus der ehemaligen weiblichen Jugend B/A des HV Grüna aus der Saison 16/17. Wie für fast alle Jugendspieler ist der Schritt in die Erwachsenenligen ein enormer Sprung. Das Spiel ist schneller und körperlicher als in der Jugend und Fehler werden von routinierten Spielern konsequent bestraft. Daher verlief der Anfang der Saison nicht optimal. Nach und nach machte sich aber die seit Jahren gute Arbeit des Trainers Holger Junghans bezahlt und die Rückrunde konnte deutlich erfolgreicher gestaltet werden. Höhepunkte waren der deutliche Sieg im Rückspiel gegen den SV Schneeberg II (26:19), und beide Spiele gegen den TSV Zschopau. Von Woche zu Woche konnte man Fortschritte feststellen. Für die nächste Saison sollte nun das Ziel der Mannschaft sein, sich durch eine intensive Saisonvorbereitung weiter zu steigern und einen der vorderen Plätze zu belegen.

Die Männer, im Spielbetrieb in der Spielgemeinschaft „HSG Sachsenring“ mit dem OSV und dem SV Sachsenring konnten leider kaum überzeugen. Die erste Männermannschaft spielte dabei ihre erste Saison in der Verbandsliga West. Nach zwei Aufstiegen in Folge war das Ziel von Anfang an nur der Klassenerhalt. Dabei wurde nach ersten Ausrufezeichen am Anfang der Saison gegen den Zwönitzer HSV 1928 und den HC Glauchau/Meerane II der Klassenunterschied zum Niveau im Bezirk deutlich. Auswärts konnte leider kein Punkt geholt werden und auch in den Heimspielen ließ das Team oft die letzte Konsequenz vermissen und vergab mögliche Punktgewinne. Am Ende reichte es nur zum 11. von 12 Plätzen, was eigentlich den Abstieg bedeutet hätte. Allerdings kann die HSG I auch kommende Saison für die Verbandsliga planen, da auf Grund verschiedener Vorgänge im Handballverband Sachsen nur der HV Böhlen den Weg in den Bezirk antreten muss. Nach dieser Saison, in der viel Lehrgeld gezahlt wurde, muss das Team in der Saisonvorbereitung spielerisch und körperlich einen enormen Schritt nach vorn machen, um nächste Saison erfolgreicher zu sein.

Auch die zweite Vertretung der HSG Sachenring konnte nur in zwei Spielen überzeugen und wurde letzter in der zweiten Bezirksklasse. Die HSG II soll nächstes Jahr massiv durch die Spieler der diesjährigen A-Jugend unterstützt werden und so kontinuierlich als echte Reserve für das Verbandsligateam aufgebaut werden. Man darf gespannt sein, wie die Entwicklung dieses jungen Teams voran geht.

Für die A-Jugendmannschaft, die zusammen mit dem SV Sachenring als NSG Sachsenring/HV Grüna in der Bezirksliga an den Start ging, war die Saison 17/18 eine besondere. Für viele dieses Teams war es die letzte Saison als Jugendspieler und nach Jahren der Niederlagen gingen die Jungs mit einem neuen Trainergespann hochmotiviert in die Saison. Zugute kam dem Team, dass einige Mannschaften in der Bezirksliga antreten mussten, da in dieser Saison keine Kreisstaffel zustande kam. Es gab daher einige unbekannte Gegner und man konnte schwer abschätzen, wo man am Ende der Saison stehen würde. Nach einem holprigen Start und dem frühen Ausscheiden im Bezirkspokal kam die Mannschaft immer besser in Fahrt und spielte zum Ende der Saison sogar um den letzten Medaillenrang. Leider wurde das entscheidende Auswärtsspiel in Beierfeld klar verloren und die Jungs kamen nur auf Platz vier ins Ziel. Trotzdem konnte den Spielern am letzten Heimspieltag im Hot-Sportzentrum ein würdiger Abschied bereitet werden und am Ende waren alle Verantwortlichen zufrieden. In der kommenden Saison wird es leider keine neue A-Jugend geben, da für eine Mannschaft nicht genug Spieler zur Verfügung stehen würden. Dafür werden die jungen Männer direkt in die zweite Mannschaft der HSG integriert. Einige Spieler haben bei den Männern schon einige Male ausgeholfen und werden sich in der zweiten Bezirksklasse durchsetzen können. Wir wünschen den Jungs an dieser Stelle schon einmal viel Erfolg für die Zukunft und dass sie dem Verein und dem Sport so lang es geht treu bleiben.

Die gemischte Jugend E, als unsere jüngste Mannschaft im Spielbetrieb, ging diese Saison mit neuen Trainern in die Punktspiele, mit unerwartetem Erfolg. Grund dafür war die gute Arbeit der neuen Trainer Jennifer Hansmann und

Frederike Krenkel, aber auch die tolle Ausbildung in der F-Jugend und der Kindergartengruppe, wodurch viele koordinative Fähigkeiten vorhanden waren. Leider hat es am Ende nicht zu einem positiven Punktverhältnis gereicht und das Team belegte den 8. von 12 Plätzen. Trotzdem blickt der Verein in dieser Altersgruppe auf eine rosige Zukunft, da die Entwicklung der Jungs und Mädels noch lang nicht abgeschlossen ist.

Das gleiche lässt sich auch über die gemischte D-Jugend sagen. Die Spieler haben sich kontinuierlich weiterentwickelt und können in Zukunft auf viele weitere Siege hoffen. Die D Jugend schloss die Saison 2017/2018 auf Platz 7 von 10 ab. Zwar gab es am Saisonende einige unnötige Niederlagen, allerdings trat dabei der HV Grüna in der Rückrunde hauptsächlich mit den Mädchen dieser Mannschaft an, die sich trotzdem gut gegen viele Jungs durchsetzen konnten. Im kommenden Jahr wird der HV Grüna mit diesen Mädchen eine C-Jugend melden und hoffentlich damit den Grundstein für weitere Verstärkung für die Frauenmannschaft legen.

Einen Beweis für die gute Arbeit in den jüngeren Altersklassen erbrachten die männlichen Jugenden B und C. Wie in der letzten Ausgabe schon berichtet konnte die männliche B-Jugend den ersten Platz im Spielkreis Chemnitz erkämpfen. In der folgenden Pokalrunde wurden zwar die ersten beiden Spiele unnötig verloren, allerdings reichte es dennoch zu einem souveränen 3. Platz im Kreispokal Chemnitz. Die C-Jugend, gespickt mit vielen D-Jugendlichen, schaffte es in der Kreisliga zu einem starken 2. Platz. Das entscheidende Spiel gegen den TSV Einheit Claußnitz 1864 wurde zwar verloren, aber auf diese Saison können die Jungs trotzdem stolz sein. Den großen Coup landeten die Jungs dann im Kreispokal, indem im ersten Spiel der Pokalrunde direkt Revanche für das verlorene Saisonfinale genommen wurde. Auch die folgenden Spiele konnten die Jungs um Georg Hensel, Martin Kobert und Samuel Sonntag souverän für sich entscheiden und wurden verdient Pokalsieger des Kreispokals Chemnitz. In der kommenden Saison wird es für das Team allerdings deutlich schwerer. Mit Martin Kobert verlässt eine wichtige Stütze das Trainerteam. Wir wünschen Martin auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und hoffen, Ihn trotz der örtlichen Entfernung häufig bei uns begrüßen zu dürfen. Des Weiteren werden ein Trainer und einige Spieler des SV Sachsenring zum Team dazu stoßen und sechs Leistungsträger in die B-Jugend aufrücken. Das bedeutet für alle, sich in der Saisonpause zusammenzuraufen und ein neues Team zu bilden, was gemeinsam bereit für weitere Erfolge ist.

Kreispokalsieger 17/18 männliche Jugend C

Sten Müller
Denker u. Lenker des Spiels

Leonik Kirmes in voller Aktion

Norik Stockmann beim Sprungwurf

Maurice Dalaner bei der Pokalübergabe

Christoph Radüna setzt zum erfolgreichen Wurf an

Zusammenfassend ist diese Saison für den Handballverein Grüna e.V. äußerst erfolgreich verlaufen. Für uns hat die höchste Priorität die Ausbildung des Nachwuchses, die in unseren Jugendmannschaften und deren Leistungen zum Ausdruck kommt. Dabei ist uns nicht nur die handballerische Fähigkeit wichtig, sondern auch die persönliche und charakterliche Entwicklung. Um diesen Anspruch gerecht zu werden, gehen Jahr für Jahr die Trainer zu Lehrgängen und Fortbildungen. Um dies möglich zu machen, sind wir als Verein auch auf Unterstützung angewiesen. Deshalb wollen wir auf diesem Wege allen unseren Sponsoren und Unterstützern danken, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank geht auch an die vielen Eltern, die Ihre Kinder egal zu welcher Zeit zum Training und zu Spielen befördern und sich darüber hinaus ebenfalls ehrenamtlich für den Verein engagieren.

Trotz der nun folgenden Sommerpause wird beim HV Grüna weiter Handball gespielt. Wir möchten dazu alle Interessenten zu unserem alljährlichen Großfeldhandballturnier nach Mittelbach auf den Sportplatz einladen. Gespielt wird traditionell auf einem großen Fußballfeld 11 gegen 11, so wie der Handball ursprünglich gespielt wurde. Anschließend findet der vereinsübergreifende Saisonabschluss statt.

Termin: 09.06.2018 ab 13:00 Uhr
Ort: Mittelbach Fußballplatz, Grünaer Str. 17

Teilnehmer:
BSV Limbach-Oberfrohna
Burgstädter HC
SV Sachsenring
HV Grüna

Bis zu den Ferien findet natürlich weiterhin Training statt:

Kindergartengruppe:	Donnerstag 16:30 – 17:30 Uhr Turnhalle Grüna, Chemnitzer Str. 89
gem. Jugend F:	Freitag 15.00 – 16.30 Uhr Turnhalle Grüna
gem. Jugend E:	Montag 16:15 – 17:30 Uhr Turnhalle Grüna Freitag 16:30 – 18:00 Uhr Turnhalle Grüna
gem. Jugend D:	Donnerstag 16:30 – 18:00 Uhr in Oberlungwitz, Erlbacher Str. 19 Freitag 18:00 -19:30 Uhr Turnhalle Grüna
männl. Jugend C:	Montag 17:30 – 19:00 Uhr Turnhalle Grüna Freitag 17.30 -19:00 Uhr im Hohensteiner Hot-Sportzentrum, Logenstr. 2 a
männl. Jugend B:	Donnerstag 18:00 – 19.30 Uhr in Oberlungwitz Dienstag 18:15 – 20:00 Uhr SH Dr.-Wilhelm-Andre-Gymnasium, Henriettenstr. 28

S. Sonntag ❐

Jubiläumskonzert begeisterte

Wir haben es gehofft und es wurde wahr: Das erste Jubiläumskonzert in diesem Jahr war ein großer Erfolg, so dass wir optimistisch in das weitere Jahr blicken. Wir bedanken uns noch mal ganz herzlich bei allen Gästen, ob nah oder fern, für das Interesse und Kommen zu unserem Konzert mit den Ural Kosaken und Dorothee Lotsch in unserer schönen Grünaer Kirche.

Der Kosaken Chor sowie ihre Sängerin waren sehr begeistert von der Atmosphäre, die bei diesem Konzert herrschte und auch von unserer Kirche, so dass sie gerne einmal wieder kommen würden. Ich denke, dass man das ruhig in ein paar Jahren einplanen könnte. Auch wir als Gesangsverein waren begeistert von diesem Auftritt.

Wir hoffen, dass Sie, liebe Grünaer und Mittelbacher, zu unserem nächsten Konzert wieder so zahlreich erscheinen werden. Wie schon mal angekündigt, findet es am 16. Juni im Kulturhaus Grüna statt. Der Eintritt ist frei. Für die Verpflegung wird der Faschingsclub sorgen, so dass keiner hungern oder dursten muss. Die Preise dafür halten sich bestimmt im Rahmen.

Am 05. Mai hatten wir nun unsere interne Feier im Forsthaus Grüna mit unseren ehemaligen Chorleiterinnen sowie vielen ehemaligen Mitgliedern. Es war eine sehr schöne und gelungene Feier bei Essen und Trinken sowie Musik und Tanz. Wir ehrten unsere Gründungsmitglieder sowie ehemaligen Chorleiterinnen. Auch unser Mandolinentrio, welches ebenfalls sein zehnjähriges Bestehen feierte, wurde geehrt. An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank an Herrn Kratzer vom Forsthaus Grüna für seine tolle Organisation.

Wir wünschen und hoffen, dass wir für Grüna in diesem Jahr doch einige Höhepunkte bringen können. Die zwei musikalischen Events, das Chorsingen zum Chorjubiläum im KIG am 16. Juni mit drei weiteren Chören sowie der Auftritt zur Grünaer Kirmes mit den Chemnitzer Stadtmusikanten und der Grünaer Rasselbande haben wir noch vor uns. Doch wir hoffen, dass uns das genau so gelingen wird wie der Auftritt in unserer Kirche.

Renate Neubert,

Vorsitzende
des Grünaer/Mittelbacher Gesangsvereins ❐

NEUES VOM BAULINCHEN E.V.

Bereits zum fünften Mal in Folge ergab die Kombination aus guter Zusammenarbeit örtlicher Vereine, vergnügten und zahlreichen Besuchern sowie gutem Wetter ein gelungenes Brauchtumsfeuer in Grüna. Bei Grillwurst, (Brauchtums)Burger, Waffel und Krüppelkuchen sowie dem ein oder anderen Bier (welches nach anfänglichen Startschwierigkeiten schließlich doch noch reichlich floss) feierten die Grünaerinnen und Grünaer gemeinsam mit ihren Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung die Vertreibung des Winters. Baulinchen e.V. bedankt sich bei allen Helfern, Unterstützern und auch Nachbarn, die zum Gelingen beigetragen haben – vor allem bei Axel Kühne, der erneut sein Grundstück zur Verfügung stellte, und beim AWO-Hort Grüna, der in diesem Jahr die Hexe bastelte. Ein besonderer Dank geht an die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr, die gleich mehrfach ausrücken mussten, um das Feuer endgültig zu löschen, dem es offensichtlich so gut in Grüna gefallen hat, dass es einfach nicht loslassen wollte.

Und weil nach der Veranstaltung vor der Veranstaltung ist, wollen wir schon auf die nächsten tollen Ereignisse hinweisen, die Baulinchen e.V. auch in diesem Jahr plant. So findet am 15. Juni die Lese-Nacht im AWO-Hort Grüna statt: erneut werden sich die Vorklässler in Lese-Wettbewerben messen, gemeinsam das Abendessen zubereiten und sich zum Schluss bei einer Geschichte gruseln. Sportlich messen können sich Kinder und Jugendliche zur Neuauflage des Baulinchen-Kinderradrennens am 25./26. August. Und natürlich werden wir zur Kirmes dabei sein und auch das Vereins-Volleyball-Turnier wird wieder stattfinden. Auf www.baulinchen-gruena.de, über die Aushänge im Ort und natürlich im nächsten Ortschaftsanzeiger werden demnächst weitere Informationen dazu zu finden sein.

Vielen Dank für die tollen Bilder an das Team von „CHEMNITZ VON OBEN 360°. Das ist eine tolle Erinnerung an unser Brauchtumsfeuer 2018.

Da ein schönes Ereignis immer auch mit viel Einsatz für Planung und Vorbereitung verbunden ist, freuen wir uns besonders über alle diejenigen, die wir inzwischen für unser Tun begeistern konnten und die sich mit guten Ideen und fleißigen Händen in unseren Baulinchen e.V. einbringen.

Vielleicht möchten auch Sie uns bei einem unserer Projekte oder einer Veranstaltung unterstützen? Gern können Sie über info@baulinchen-gruena.de Kontakt zu uns aufnehmen.

BAU LINCHEN e.V.

...Närrischer Frühling...

Auch wenn wir uns weit außerhalb der Faschingszeit befinden, so ist es doch der „Wonnemonat“... und ein Verein, in dem Spaß und Lebensfreude eine solch große Rolle spielen, wie im Grünaer Faschingsclub, der muss in dieser Zeit natürlich aktiv sein! So waren wir auch in diesem Jahr wieder beim Grünaer Brauchtumsfeuer mit unserem Grill vor Ort und konnten die vielen Gäste mit leckeren Steaks und Rostern verwöhnen. Ein Teil des Erlöses soll auch in diesem Jahr wieder einem guten Zweck zur Verfügung gestellt werden. Wir danken dem Verein Baulinchen e.V. für die tolle Organisation dieser Veranstaltung.

Ganz nebenbei laufen die Vorbereitungen für die nächste Faschingssession auf Hochtouren. Bereits im November wollen wir den Grünaer Faschingsfreunden wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten. Unsere Aktivgruppen arbeiten stets daran, immer mehr Grünaer und Mittelbacher für den Saalfasching zu begeistern.

Im nächsten Monat wird in unserem Verein eine Vorstandswahl stattfinden. So soll der GFC auch für die Zukunft sattelfast gemacht werden, so dass in Grüna auch weiterhin unbekümmert die karnevalistische Brauchtumspflege betrieben werden kann.

Wie immer!
Konrad Geßner ❐

ANZEIGEN

Der Frühling ist da!
LANDSCHAFTSBAU
RICO HOFMANN
Mail: info@landschaftsbau-chemnitz.com
Tel.: 0173 5 85 01 58
Ihr Garten in guten Händen

therapeutische Praxis
EINKLANG
Liebe Klienten, Patienten und Partner der therapeutischen Praxis Einklang,
Ich freue mich, Sie informieren zu können, dass ab Ende Mai meine Geschäftsräume an die sehr kompetente Kollegin
Frau Rahel Stephani übergeben werden (www.ergotherapie-stephani.de).
Für Ihr Vertrauen der letzten Jahre bedanke ich mich herzlich. Ebenso für die freundlichen Gespräche, spannenden Entwicklungen und gegenseitigen Respekt!
Ich bin mir sicher, Frau Stephani wird genauso offen und mit der gleichen Neugier von Ihnen empfangen, wie ich vor drei Jahren.
Mit dem Fokus in die Zukunft und den besten Wünschen für Sie.
Anja Ullmann
ALLES NEU MACHT DER MAI...
Chemnitzer Straße 68 | 09224 Grüna
Tel.: 01577 2 96 17 00
www.ergotherapie-stephani.de

LÖWEN-APOTHEKE
APOTHEKER MICHAEL KUMMER e.K.
UNSERE ANGEBOTE FÜR JUNI
Garantiert gut für Sie.
SIE SPAREN 17%
6,48€
vivinox
SIE SPAREN 18%
6,98€
Vaprino
SIE SPAREN 29%
3,48€
SIE SPAREN 21%
5,98€
Wir stellen Ihnen gern Ihre Urlaubsapotheke zusammen oder checken Ihren Erste-Hilfe-Kasten. Fragen Sie bitte unser Team der Löwen-Apotheke!
Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz/OT Grüna · kostenlose Servicenummer: 0800 0850026 · Fax 0371. 814 96 19

Familienzentrum „Mäusenest Grüna e.V.“

Letzten Monat war es nun soweit – unser erster Trödelmarkt im neuen Objekt … und wir können sagen, dass es absolut keinen Abbruch gegeben hat – wie man auch auf dem Foto der anstehenden kauffreudigen Personen sehen kann. Alles verlief wie am Schnürchen, wie man so schön sagt. Durch gute Organisation und Vorbereitung war uns der Aufbau und Rückbau noch nie so schnell gelungen. Schließlich haben wir jetzt alles auf einer Ebene und unter einem Dach. Und der Verkauf war wie immer erfolgreich. Von allen Teilnehmern und auch Einkäufern gab es positive Resonanzen. Hiermit bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Helfern!

Eine freudige Nachricht jagt die andere – wir hoffen, dass es weiter so gut läuft. Von der Sparkasse Chemnitz gab es kürzlich eine Prämie, die aus dem PS-Zweckertrag stammt. Diese nutzen wir für unser demnächst anstehendes Projekt „Mäuse-Spielplatz“, denn somit ist uns die Finanzierung der dafür vorgesehenen Fallschutzmatten für Klettergerüst und Schaukel gesichert. Wir waren einer der insgesamt 31 Vereine, die sich über diese Prämienausschüttung freuen durften. Dass wir diese Unterstützung erhielten, haben wir Herrn Werner von der Sparkasse Grüna zu verdanken!

Einige haben es vielleicht bereits entdeckt … für die anderen, hier ein Foto von unserem neuen Schild an der Chemnitzer Straße. Großen Dank an die Firma ACTIV Werbung Chemnitz, ganz besonders Herrn Viehweg, der alles dafür in die Wege geleitet und die Werbetafel selbst angebracht hat, und natürlich an Puschmann s, die es ermöglicht haben, dass wir uns mit „verewigen“ durften.

Liebe Eltern, liebe Kinder! Am Donnerstag, den **31. Mai 2018** laden wir von 14 bis 18 Uhr zu unserem **„Kinderfest im Mäusenest“** recht herzlich ein. Auf euch warten Hüpfburg, Glücksrad, Kinderschminken und eine Mal- & Bastelecke. Für das leibliche Wohl (herzhaft & süß) ist auch wieder bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Kati & Anja, Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.
August-Bebel-Str. 40, 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/8579091; 0174/9677109
www.maeusenestev@web.de, www.maeusenest-gruena.de

FUGEL

CR-V 2.0 i-VTEC 2WD Elegance

jetzt für

€ 22.999,- (Tageszulassung)

oder für nur

€ 169,- pro Monat[2]

finanzieren.

DER MEISTVERKAUFTE SUV DER WELT![1]

FINANZIERUNGSBEISPIEL[2]

UVP	Preisvorteil[3]	Hauspreis[4]	Laufzeit (Monate)
30.440,00 €	7.441,00 €	22.999,00 €	48
Gesamtfahrleistung	Anzahlung	Nettodarlehnsbetrag	Gesamtbetrag
40.000 km	5.656,86 €	17.342,14 €	18.443,00 €
Effektiver Jahreszins	Gebundener Sollzins p.a. für die gesamte Laufzeit	Monatliche Rate (47-mal)[2]	Schlussrate
1,99 %	1,99 %	169,00 €	10.500,00 €

1 Quelle: JATO Dynamics (Verkaufszeitraum Jan. 2013 bis Dez. 2017), zutreffende Märkte: EU + EFTA, NAFTA, China, Japan, Brasilien, Russland, Indien, Indonesien, Australien, Argentinien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Vietnam.
2 Ein Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222 – 224, 60314 Frankfurt am Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) von Honda für den CR-V 2.0 i-VTEC 2WD Elegance (Tageszulassung 2018). 3-Optimum-Kredit, am Ende der Laufzeit Begleichung des Restbetrages oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen).
3 Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda. Berechnet für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug.
4 Unser Hauspreis für den CR-V 2.0 i-VTEC 2WD Elegance.
Angebot gültig für Privatkunden bis 31.05.2018

Kraftstoffverbrauch CR-V 2.0 i-VTEC 2WD Elegance in l/100 km: Innerorts 8,9; außerorts 6,2; kombiniert 7,2. CO_2-Emission in g/km: 166. Energieeffizienzklasse: D. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.) Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Fugel • Hofer Str.7c • 09224 Chemnitz/Mittelbach • Tel.: (0371) 8 15 11 0 • E-Mail: info@honda-fugel.de

Autohaus Fugel GmbH • Annaberger Str. 275 • 09125 Chemnitz • Tel.: (0371) 5 23 04 0 • E-Mail: chemnitz@honda-fugel.de

Autohaus Fugel • Häuersteig 10 • 09599 Freiberg • Tel.: (037 31) 79 88 0 • E-Mail: freiberg@honda-fugel.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH, Santander Consumer Bank AG und AutoEuropa Bank.

Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Der Frühling hat auch in unserem Kinderhaus Baumgarten Einzug gehalten.

Der Osterhase hat uns besucht und ist durch unseren Garten gehoppelt. Die Kinder konnten prallgefüllte Eierkörbe einsammeln. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Geflügelzuchtverein, der uns auch dieses Jahr wieder leckere frische Eier zur Verfügung gestellt hat. Außerdem bekam jedes Kind eine besondere Überraschung der Firma Sarei in seinem Garderobenfach, die u.a. Samen für einen eigenen Eierbaum enthielt, der hoffentlich auch kommendes Jahr pünktlich blüht. An beide Sponsoren hiermit nochmals einen riesigen Dank dafür.

Richtig Fahrt nimmt auch unser Vorschulprogramm auf. Unsere Vorschüler haben das Grünaer Schulhaus bereits kennengelernt. Die Viertklässler der Baumgartengrundschule haben unseren Vorschülern vorgelesen und mit ihnen den Fipstanz aufgeführt. Ende April wurde bei uns mal richtig getrödelt. Unser jährlicher Trödelmarkt fand statt und mit dem Erlös wird der Bus für unsere Abschlussfahrt auf den Lindenhof Kinderbauernhof in Langenstriegis finanziert.

Doch bevor es dorthin ging, haben die Kinder am 30. April unser Kneipp-Feuer beim Lampionumzug vom Kindergarten aus zum Brauchtumsfeuer getragen. Wir bedanken uns bei Stefan Eger, der uns mit seiner Kunst diese Feuerschale bereitgestellt hat, und dem Baulinchen e.V. für den tollen Umzug. Am 16. Mai fand inzwischen auch unser alljährlicher Kneipp-Nachmittag statt. An vielen verschiedenen Stationen gab es Angebote rund um unser Kneipp-Konzept – von Wasseranwendungen, Bewegungsspielen bis hin zur gesunden Ernährung.

Am 26. Mai steht unser großer Arbeitseinsatz im Außenbereich an und wir freuen uns auf viele fleißige Helfer, damit unser Außengelände noch schöner wird. Die Kinder der Blumen- und Eichhörnchengruppe und ihre Erzieherinnen haben bereits begonnen, unseren Garten mit neuen Pflanzen zu begrünen und unser Kräuterbeet aus dem Winterschlaf geweckt. Die Waldwichtel starten ebenso mit einer Putzaktion in die neue Waldsaison und werden ab sofort die ganze Woche in der Dachsbaude sein.

Nun fiebern wir dem Kindertag entgegen, an dem der komplette Kindergarten in den Chemnitzer Tierpark gehen wird.

Sebastian Schreiter,
Leiter Kinderhaus Baumgarten ❐

Frühjahrsputz „Für ein sauberes Chemnitz – wir sind dabei!“

sagten sich die Kinder, Erzieher und Eltern der Grünaer Kindereinrichtungen der AWO.

Denn was die „Großen“ können, das können wir doch schon lange! Aber wir blieben doch lieber in Grüna, denn auch hier gibt es jede Menge zu tun. Und so überlegten wir uns eine Gemeinschaftsaktion von Kindergarten und Hort, um dem Winterschmutz den Kampf anzusagen. Doch nicht nur diesen gab es wegzuräumen, sondern auch jede Menge Unrat, den Menschen vor anderer Leute Tür oder in der freien Natur entsorgten.

Am Vormittag holten etwa 35 Kindergartenkinder ihr modernes Müllbeseitigungsfahrzeug mit Euro-8-Norm und die stilechten Westen aus dem Schuppen und starteten mit 4 Erziehern und 3 Eltern zum Fußweg Richtung Bahnüberführung am Simmel-Markt und zur oberen Bahnschiene.

Fleißig wurde herumliegender Müll eingesammelt und altes Laub zusammengerecht. Freundlicherweise übernahm ein Mitarbeiter vom Bauhof Grüna ganz spontan den Rücktransport der gefüllten Müllsäcke zum Kindergarten. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Nachmittags schloss sich dann der Hort an. Um die 70 Kinder, 10 Erzieher und 7 Eltern sorgten dafür, dass vor allem das Schulgelände selber, aber auch die Randbereiche der angrenzenden Feldstraße frühlingsfein gemacht wurden.

Auch die Kinder aus der DAZ-Klasse beteiligten sich eifrig, indem sie die Tretfahrzeuge reinigten und im Hortgarten mit anpackten.

Unterstützung erfuhren wir bei dieser Aktion vom ASR Chemnitz, der uns die erforderlichen Gerätschaften, Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung stellte und die gefüllten Säcke wieder abholte. Die Renner bei den Kindern waren natürlich die Müll-Greifer, mit denen jedes noch so kleine Schnipsel zu erwischen versucht wurde.

Ganz spontane Hilfe gab es auch von unserem Nachbarn vom Jugendclub „Virus“, Herrn Leonard Kupper, der uns seinen Kärcher zur Verfügung stellte und mit Wasser versorgte, so dass wir unser „Grünes Hortzimmer“ gründlich sauber bekamen. Danke!!!

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Leiterinnen und ErzieherInnen der Kindereinrichtungen, die diese Idee aufgriffen und umsetzten sowie an die beteiligten Eltern für deren Mithilfe. Für die Kinder steht ohnehin schon fest: „Im nächsten Jahr machen wir wieder mit!“, wenn sie sich auch weniger Verschmutzung ihrer Umgebung wünschen würden. Denn wie sagte doch die kleine Martha mit Nachdruck: „Warum müssen wir denn das machen, das müssten doch die Leute machen, die das weggeworfen haben!!!“

Kindermund tut Wahrheit kund …

Also, denkt das nächste Mal, bevor euch etwas aus den Händen fällt, an Martha und ihre Worte.

i.A. Carola Hilkman ❐

Aus der Geschichte der Gemeinde Grüna

Das Alten-und Pflegeheim „Am Wald“

an der Rabensteiner Str. 14 feiert in diesem Jahr das 125jährige Bestehen. 1892/93 ließ der Naturheilpraktiker Bertrand Stahringer am Südrande des Rabensteiner Waldes in unmittelbarer Nähe des heutigen Forsthauses Grüna (damals Schützenhaus) seine Naturheilanstalt errichten. Die Entwicklung von der einstigen Kuranlage zum heutigen Alten- und Pflegeheim war mit einer sehr wechselvollen ereignisreichen Geschichte verbunden.

Nachfolgend soll über den ersten Zeitabschnitt – **das Leben und Wirken Bertrand Stahringers** sowie die **Errichtung seiner Naturheilanstalt bzw. des Sanatoriums „Bad Grüna“** in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts berichtet werden.

Über das Geschehen wurde bereits in den zurückliegenden Jahren geschrieben. Eine erneute Schilderung erscheint trotzdem gerechtfertigt, da zur Geschichte der Naturheilanstalt wie auch zur Person Stahringers neue Erkenntnisse aus weiteren, bisher nicht bekannten Akten und Literaturquellen gewonnen werden konnten.

Die Geschichte beginnt mit der Person Bertrand Stahringer, dem Gründer der Naturheilanstalt. Er lebte in einer Zeit wachsenden wirtschaftlichen Aufschwungs und zunehmender Industrialisierung, die jedoch vor allem in den größeren Städten (wie damals im sog. *„Ruß-Chemnitz“*) auch zu ungesünderen Luft-, Wohn-, Arbeits- und Lebensverhältnissen führten. Zunehmend schlossen sich die Menschen Vereinen der Naturheilbewegung an, die die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit unter Vermeidung von Medikamenten und Arzneimitteln zum Ziel hatte.

Das Wirken Bertrand Strahringers vor der Errichtung der Naturheilanstalt in Grüna

Stahringer, geboren am 29. April 1852 in Burgstädt, beschäftigte sich in seiner Freizeit aufgrund der Erkrankung seiner Verlobten und späteren Frau Anna, die an Blutarmut und Darmbeschwerden litt, zunehmend mit Naturheilkunde. Die Anregung dazu erhielt er von einem Bekannten, der die Krankheit seiner Verlobten dianostiziert hatte. Stahringer eignete sich im Selbststudium auf diesem Gebiet viele Kenntnisse an und konnte nach geraumer Zeit seine Verlobte wieder gesund kurieren, was den Ärzten bisher nicht gelungen war. Dies sprach sich in seiner Heimatstadt Burgstädt herum. Stahringer wurde bekannt und zunehmend von anderen Kranken konsultiert, was ihn weiter anspornte, sich mit dem Naturheilverfahren zu befassen. Er wollte schließlich Naturheilpraktiker von *„Gottes Gnaden“* werden.

Stahringer besaß für diese Heiltätigkeit große Fähigkeiten und Geschick. In seinem Tagebuch wird geschrieben, dass er die Gabe hatte, durch persönliches Einfühlungs- und Anpassungsvermögen und in Vertrauen erweckenden Aussprachen die seelischen und körperlichen Probleme seiner Patienten zu erkennen und durch spezielle naturgemäße Behandlungsmethoden oft wirkungsvoll zu therapieren. Um sein Wissen weiter zu vertiefen, nahm er 1874 in der Schweiz an Aus- und Weiterbildungen bei bekannten Heilpraktikern teil. Stahringer, der kein studierter Arzt war, unterzog sich bewusst zusätzlichen Prüfungen durch studierte Ärzte. Er bestand diese mit *„sehr gut“* und versuchte damit auch möglichen Kritiken dieser Ärzteschaft vorzubeugen.

Nach seiner Rückkehr aus der Schweiz musste er zunächst seine frühere berufliche Tätigkeit als Strumpfwirker wieder aufnehmen. Zusätzlich führte er in Burgdtädt *„gewerbliche Wasserkuren“* durch. Nach wenigen Jahren in seiner Heimatstadt wurde er jedoch durch die zunehmende Behandlung von kranken Bürgern so stark in Anspruch genommen, dass er sich ausschließlich nur noch mit der Naturheiltätigkeit beschäftigen konnte. Am 5. Juli 1882 gründete er in Burgstädt einen zweiten Verein für Naturheilkunde. Er hielt viele Vorträge, allein im Jahre 1882 zu 12 unterschiedlichen Themen der Naturheilkunde.

Ende des Jahres richtete er noch in seiner Burgstädter Wohnung öffentliche *„Dampf- und Wasserbäder“* für die Einwohner des Ortes und der Umgebung ein, die er jedoch durch seinen nachfolgenden Umzug nach Chemnitz schnell wieder an andere Betreiber übergeben musste. Sein Wirkungskreis war immer größer geworden. Durch seine Initiative wurden im Verlaufe der Zeit 14 weitere Naturheilvereine in der Umgebung gegründet, u.a. in Burkhardtsdorf, Einsiedel, Frankenberg, Freiberg, Hohenstein-E., Meißen, Penig, Reichenbrand.

Stahringer wurde so bekannt, dass er aufgefordert wurde, den großen über 350 Mitglieder umfassenden Chemnitzer Naturheilverein zu leiten. Es kam jedoch nicht dazu. Dem damaligen 2. Vorsitzenden Wilhelm Reppert wurde 1882 die Vereinsleitung übertragen. Stahringer übernahm die dortige Vereinsklinik, die er in den folgenden Jahren ohne jede Entschädigung in uneigennütziger Weise bis 1890 weiter betrieb und verbesserte. Im Chemnitzer Adreßbuch wurde er als Empiriker und Badeanstalt-Inhaber bezeichnet. Er wohnte in Chemnitz auf der Wiesen-

straße, später am Johannisplatz. Möglicherweise sammelte er dort schon erste Erfahrungen für seine späteren Pläne, eine eigene Kuranstalt zu errichten.

Stahringer konnte sich in der neuen Position in Chemnitz gut entfalten. Er vergrößerte seine Praxis stark. Westlich der Stadt ließ er das erste damalige Sonnenlichtbad bauen, da er zur Auffassung kam, dass das Sonnenlicht ein außerordentlicher Heilfaktor ist. Die Einrichtung wurde so stark benutzt, so dass er diese bald auf das Dreifache vergrößern musse. Größte Heilerfolge erzielte er bei der 1887 in Chemnitz herrschenden Typhus- und Diphtherie-Epidemie. Nicht wenige der erkrankten Bürger behandelte er kostenlos, da ein Teil der Patienten nicht bezahlen konnten. Er betrachtete es damals als seine größte Leistung.

Im 1. Chemnitzer Naturheilverein (es gab noch einen 2. Chemnitzer Verein für Naturheilkunde) kam es zwischen Bertrand Stahringer und Wilhelm Reppert zu einer engen Zusammenarbeit. Für seine Verdienste wurde Stahringer schließlich 1890 zum Ehrenmitglied des Naturheilvereins in Chemnitz ernannt.

Aufgrund von Überarbeitung musste er jedoch seinen Chemnitzer Wirkungskreis wieder aufgeben. Er übernahm die Kuranstalt in Ottenstein-Schwarzenberg, die er bis 1892 weiterführte.

Die Errichtung Stahringers Naturheilanstalt in Grüna

1892 ergab sich für Stahringer die Gelegenheit, eine eigene Naturheilanstalt zu errichten. Von mehreren angebotenen Standorten in verschiedenen Gemeinden wählte er **Grüna** aus, das von der Lage her die besten und geeignetsten Bedingungen bot. Er kaufte im Mai 1892 das damalige *„Schützenhaus“* mit weiteren südlich gelegenen Grundstücken, um dort die neue Kuranstalt zu errichten. Das auch mit „Schießhaus“ bezeichnete Gebäude wurde wenige Jahre später in Restaurant *„Bad Grüna“* umbenannt. Heute befindet sich auf dieser Stelle das neue, wesentlich größere Forsthaus Grüna.

Am 5. Mai 1892 fand der erste Spatenstich zum Bau der Naturheilanstalt statt. Finanziert wurde das Unternehmen im wesentlichen durch eine in Chemnitz gebildete Kommanditgesellschaft mit Anteilscheinen von je 1000.- Mk., in die *„Freunde und Gönner“* einzahlten, aber auch durch eigene Mittel. Nach Erlangung der staatlichen Erlaubnis durch die Amtshauptmannschaft Zwickau wurde in Anwesenheit vieler Einwohner von Grüna, Limbach und Umgebung sowie zahlreichen Mitgliedern des Chemnitzer Naturheilvereins am 13. Juni 1892 im damaligen Schützenhaus die Feier zur Grundsteinlegung begangen. Die Festrede hielt nicht Stahringer, sondern Wilhelm Reppert, der Vorsitzende des 1. Chemnitzer Naturheilvereins, der auch Besitzanteile an der Kuranstalt besaß.

Im gleichen Jahr, am 16. Juni 1892, gründete Stahringer in Grüna den Naturheilverein, um die Öffentlichkeit für sein Vorhaben zu gewinnen. Ihm kam es auch darauf an, die *„rechte Kenntnis vom Wesen der naturgemäßen Gesundheitspflege und Naturheilkunde“* herauszustellen. Schon damals herrschte ein Streit zwischen den studierten Ärzten (später der *„Schulmedizin“*) und Naturheilpraktikern (Vertretern der *„Naturmedizin“*) um die richtigen Behandlungsmethoden. Dieser Zwist nahm in den folgenden Jahren weiter zu. In der Satzung des Naturheilvereines wurde dazu Stellung genommen und zum Ausdruck gebracht,...*“mit allen gesetzlichen Mitteln für die Naturheilmethode diejenigen Rechte vom Staate zu erkämpfen, auf welche sie durch ihre Erfolge einen wohlbegründeten Anspruch hat.“*

Dem Naturheilverein waren damals 76 Grünaer Bürger und ein Chemnitzer beigetreten, darunter viele Gewerbetreibende und andere einflussreiche Bürger aus der Gemeinde, wie Oberförster, Postverwalter, Eisenbahnhaltestellen- und Schulvorsteher. Die Mitgliederzahl des Vereins stieg in den folgenden Jahren um 10 %.

Noch im Verlauf des Jahres 1892 wurde das aus zwei Gebäudeteilen bestehende und mit einem Türmchen versehene Kurgebäude durch die Grünaer Baufirma Schreiter. vermutlich im Rohbau, fertiggestellt. (Anmerkung: Strohbach schreibt von Wilhelm Schreiter, der das Gebäude der Naturheilanstalt errichtet hatte, nicht Robert Schreiter, der in Grüna wesentlich bekannter war.) Beide waren Brüder und Mitglied im damaligen Naturheilverein. Stahringer war mit Wilhelm Schreiter verwandt. Der Grünaer Bauunternehmer hatte Stahringer empfohlen und dafür geworben, in Grüna seine Kuranstalt errichten zu lassen. (Chronik 1892 Strohbach S.13,14)

Das damals im Schweizer Stil errichtete Hauptgebäude ist heute noch im wesentlichen erhalten. Auf dem Kurhaus fehlt nur das kleine Türmchen, von welchem aus Stahringer jeden Morgen zur Andacht mit der Trompete geblasen haben soll.

Am 26. Februar 1893 konnte das Kurgebäude erstmals besichtigt werden, etwa 1500 Einwohnern waren gekommen. Bereits am 2. März 1893 zogen vier Gäste ein. Am 4.April 1893 fand die Eröffnungsfeier dazu statt. An diesem Tag waren schon weitere 24 Gäste eingetroffen. Die Besucherzahl stieg nach der Eröffnung weiter stark an.

1894 mussten die Baderäume vergrößert werden. Noch im gleichen Jahr ließ Stahringer die etwas abseits gelegene „Villa Margarethe“ errichten, um die steigende Besucherzahl aufzunehmen. Das auch mit „Ärztehaus“ bezeichnete Gebäude wurde sofort mit 24 Heilungssuchenden besetzt. Ab 1. März 1895 ging die ganze Kuranstalt schließlich in den alleinigen Besitz Stahringers über. Der Gründer der Anstalt konnte bis dahin alle eingegangenen Obligationen zurückzahlen. Die Einnahmen waren ausreichend und gestatteten eine weitere erfolgreiche Entwicklung

Beschreibung der Naturheilanstalt

Stahringer's Naturheilanstalt, Grüna b. Chemnitz.

Illustrirte Prospekte frei.

Im Mai 1894 wurde als neueste Errungenschaft eine von Stahringer selbst konstruierte „Lichtbadeeinrichtung," damals *„die erste in Deutschland"* eingesetzt. Für die Behandlung der Patienten und Kurgäste standen zwei Ärzte (bis 1904), 2 Masseure und 2 Masseusen zur Verfügung, des weiteren 21 Personen für Bedienung, 1 Heizer und 1 Maschinist.

Die Kuranstalt war von einem parkähnlichem Garten mit einem kleinen Gondelteich umgeben, in welchem sich ein Spiel- und ein *„Croquet"*platz (vergl. Grillplatz), Veranden, bedeckte Kegelbahnen, Barfußpromenaden und weitere Wege zum Wandeln und Spazierengehen befanden. Wiesen und Obstplantagen mit Gärtnerei, (sogar ein Gewächshaus), Schweine- und Hühnerställen ergänzten das Gelände.

Für die Kurgäste war am Restaurant *„Bad Grüna"*, das frühere Schützenhaus, ein großer schattiger Conzertgarten angelegt worden. Im Sommer fanden dort regelmäßig Konzerte statt. Außer einem Speisesaal gab es für die Geselligkeit und Unterhaltung ein Lese-, Spiel- und Musikzimmer mit Pianino sowie zwei Kegelbahnen. Sämtliche Räume und Corridore wurden mit Zentralheizung erwärmt und elektrisch beleuchtet.

Für die Erholung gab es in der Nähe der Anstalt ausreichend Ruhebänke. Die Forstverwaltung hatte sogar das Anbringen von Hängematten genehmigt. Auch für größere Spaziergänge und Wanderungen nach dem Totenstein, zur Burg Rabenstein und zur Pelzmühle waren im Wald Wege erneuert und Bänke aufgebaut worden. Im nahegelegenen Wiesenmühlen-, Brett- und Pelzmühlenteich konnte gebadet und gerudert werden.

Die Anstalt bot 60 bis 100 Kurgästen Platz. Sie war meistens voll besetzt. Zeitweise mussten Besucher sogar im Ort untergebracht werden. Auch im Winter war ein Stamm von 20 bis 30 Kurgästen vorhanden. Der Preis für Unterkunft, Verpflegung und Behandlung betrug 5.- M, später 10.- M pro Tag wie in ähnlichen Sanatorien.

Die Kurgäste waren meist reichere Leute. Über 80% der Gäste buchten die höheren Preissätze. Aus den Gästelisten – die nur noch ab dem Jahr 1903 vorhanden sind, aber sicherlich auch für die zurückliegenden Jahre gelten können – geht hervor, dass die Mehrzahl Fabrikanten und Kaufleute waren. Es folgten Intelligenzler, die in ihrer Zahl kaum die Hälfte der Fabrikanten erreichten. In den Gästelisten finden sich wenig Lehrer und Offiziere, einzelne begüterte Fräulein und Damen aus Schichten der Intelligenz, Fabrikanten- und sogar adligen Kreisen. Eine nicht geringe Zahl von Gästen waren Rentner, die aber nicht mit den heutigen Sozialrentnern verglichen werden können. Strumpf- und Handschuhwirker oder andere Lohnarbeiter sind nicht dabei.

Für arme kranke Bürger war von 1896 bis 1900 aus der *„Anna-Stiftung"* der Naturheilanstalt eine Unterstützung in der Form vorgesehen, dass diese Patienten gegen die Hälfte des niedrigsten jeweiligen Preissatzes Aufnahme, Kur und Verpflegung in seiner Naturheilanstalt finden.

Die Besucher der Naturheilanstalt kamen nicht nur aus Chemnitz und Grüna, auch aus der näheren und fernen Umgebung, vor allen aus den kleineren und größeren Städten Sachsens, den nördlich angrenzenden Provinzen Sachsen-Anhalt und Brandenburg, selten oder gar nicht aus West- und Süddeutschland. Sogar aus dem Ausland, besonders Rußland (Dorpat, Petersburg) und den damals deutschen und baltischen Ostseegebieten (Riga) kamen relativ häufig Besucher. Man nimmt an, dass Bürger aus unserer Heimat, wie der Grünaer Turnwart Bernhard Straß, in das Gebiet bei Riga (Lettland) ausgewandert waren und deren Nachkommen Kenntnis von der Naturheilanstalt in Grüna erhielten.

Über die russische Bürger, die oft für längere Zeit in der Naturheilanstalt weilten, wird berichtet, dass sie mit viel Kaviar ankamen – ihrer Lieblingsspeise – oder sie ließen sich diese zuschicken. Da sie sich nicht *„überfüttern"* durften, verschenkten sie die Speise vielfach an die Anstalt, die *„buchstäblich im Kaviar schwamm."*

Über die Besucher und Kurgäste wurde absichtlich ausführlicher berichtet, um zu verdeutlichen, wie bekannt die Naturheilanstalt im In- und Ausland schon wenige Jahre (etwa um 1895) nach ihrer Eröffnung war und welche Anziehungskraft bzw. welcher Ruf von Stahringers Kuren ausging.

Auch in der Chronik der Parochie Grüna wird berichtet, dass die erst kürzlich eingeweihte Naturheilanstalt des Herrn Stahringer eine schöne Zierde für den Ort bildet, deren Erfolge viel gerühmt werden und die im Sommer und Winter von zahlreichen Hilfesuchenden aufgesucht wird. Von einem Oberarzt aus Stuttgart wurde die Anstalt 1895 als die vollkommenste beschrieben, die er je gesehen hatte.

Quellen: u.a.

Stahringer, Fritz: Leben u. Wirken meines Vaters Bertrand Stahringer, Gründer der Naturheilanstalt (als Vortragsmanuskript in Zusammenarbeit mit Carl May, Frühjahr 1961)

StadtA Chemnitz, Grüna, aus dem Nachlass von Horst Strohbach: Chronik des Feierabend- und Pflegeheim Grüna, Sign. 92

Chroniken d. Parochie Grüna v. 1892 – 1909

(Der Beitrag wird in der nächsten Ausgabe des Ortsschaftsanzeigers Grüna/ Mittelbach fortgesetzt über die weitere Entwicklung der Naturheilanstalt, der Umwandlung in die Aktiengesellschaft Sanatorium „Bad Grüna" bis zur Einstellung des Kurbetriebes und Konkurs im Jahre 1913)

Christoph Ehrhardt, Ortschronist ❐

Servicepunkt Grüna

Pflegeberatung vor Ort

Krankheit, Unfall oder einfach das Alter – wenn man an einen Punkt im Leben kommt, wo das Thema „Pflege" plötzlich unausweichlich ist, ist man selbst oder auch als Angehöriger schnell überfragt. In welche Richtung der Pflege soll es gehen? Tagespflege, Kurzzeitpflege oder doch am besten ganz in eine Einrichtung ziehen? Welche Pflegeleistungen gibt es überhaupt und wie funktioniert das mit dem Pflegegrad? Da stellen sich für die Beteiligten oft Fragen über Fragen und ein Ansprechpartner ist nicht in Sicht. Hier hat die Stadtmission Chemnitz Abhilfe geschaffen. Im Servicepunkt Grüna auf der Chemnitzer Straße 46 besteht das Angebot der Pflegeberatung vor Ort. Das heißt, die erfahrene Pflegeberaterin und ausgebildete Krankenschwester Manuela Braun unterstützt, wo Ihre Hilfe benötigt wird. In einem persönlichen Gespräch können Betroffene dann ihre Sorgen, Nöte und Probleme ansprechen. Daraus ergibt sich für Frau Braun meist schon ein Bild und sie kann zu entsprechenden Möglichkeiten beraten und Lösungsvorschläge bieten. Weiterhin unterstützt sie bei der Beantragung von Leistungen, sei es Pflegegeld, Wohnungsumbau oder Inkontinenzhilfen. Ganz gleich, um welche Fragen es sich handelt, sie bietet umfassende Hilfe.

Der Servicepunkt ist immer dienstags in der ungeraden Woche von 14:00-16:00 Uhr für Sie geöffnet. Außerhalb dieser Zeit steht das Team Ihnen gerne unter der kostenlosen Rufnummer 0800-4334100 zur Verfügung.

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

Neues Veranstaltungsangebot im Servicepunkt Grüna

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen zu den Themen des Alters und der Pflege ein. Es erwarten Sie interessante Themennachmittage bei Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei.

Die nächsten Veranstaltungen in der Übersicht:

Donnerstag, 14.06.2018 - 14:30 Uhr
Thema: Demenz
Wir informieren Sie über die Entstehung und zum Umgang mit der Krankheit, um Hilfestellung bei der Kommunikation und beim Verstehen von demenzerkrankten Personen zu erhalten.
Referenten: Frau Neubert – Ergotherapeutin mit Spezialisierung „Demenz", Frau Braun – Pflegeberaterin

Donnerstag, 12.07.2018 – 14:30 Uhr
Thema: Alles rund um die Pflege zu Hause
Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten und Hilfen von der Beantragung bis zur Umsetzung und geben Pflegetipps für die Praxis zu Hause wie z.B. Hilfsangebote und Auszeiten für die Pflegenden.
Referentin: Frau Braun – Pflegeberaterin

Im Anschluss an jede Veranstaltung besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen mit der erfahrenen Pflegeberaterin Manuela Braun zu besprechen.

Service Punkt

Servicepunkt Grüna
Chemnitzer Straße 46, 09244 Grüna

70 Jahre organisierter Wintersport Gelungener Sondersprunglauf im Grünaer Gussgrund

Im März 1948 war es, als sich Grünaer Skisportverrückte in der Gaststätte „Zum Hirsch“ bei Paul Hergert trafen, um die Sparte Ski der Sportgemeinschaft Grüna zu gründen. Mit dabei waren für Grünaer Bürger so bekannte Namen wie Kurt Fankhänel, Paul Hergert selbst, Hans-Joachim Dickert, Roland Weißpflog sen., Heinz Möckel (lebt noch) und andere. Von da an ging es organisiert voran und bergauf.

Eine Chronik kann man hier nicht veröffentlichen, aber doch einige Schwerpunktstationen aufzeigen. Die alte Gussgrundschanze stand da, wo heute die kleinen Schanzen sind. Sie wurde baupolizeilich gesperrt, also musste eine neue Schanze her. Jochen Dickert als Bauingenieur konstruierte eine neue Gussgrundschanze, sie stand an der Stelle, wo die heutige auch steht. Die Vereinsmitglieder brachten sich aktiv ein mit Hacke, Schaufel und Schubkarre, bis alles fertig war. Viel Holz war erforderlich und belegt ist, dass nach einigem Briefwechsel Walter Ulbricht persönlich das Holzkontingent für die Baufirma Ewald Schreiter freigab.

Der sportlichen Weiterentwicklung stand nun nichts mehr im Wege – die Grünaer Wintersportler haben das voll genutzt. Es wurde ein Trainingszentrum (TZ) Ski Nordisch aufgebaut, die Besten wurden an die Sportclubs Oberwiesenthal und Klingenthal delegiert. Sportliche Erfolge national und international stellten sich ein.

Nach 1990 haben es die Grünaer Wintersportler unter Führung von Jochen Dickert sehr gut verstanden, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen und die neuen Voraussetzungen auf sportlichem Gebiet weiter mit Erfolg zu nutzen. Seitdem sind wir der Wintersportverein (WSV) Grüna e.V.

Der Skiverband Sachsen (SVS) brauchte nicht lange um zu erkennen, welche erfolgreiche Arbeit der WSV Grüna im Sprunglauf leistet. Wir wurden schon vor Jahren zum Trainingszentrum Skisprung ernannt und gehören seitdem zu den Leistungsträgern in der Nachwuchsentwicklung Skisprung. Viele Auszeichnungen belegen das.

Zu den diesjährigen Veranstaltungen unter dem Motto „70 Jahre WSV Grüna“ gehörte im März eine erweiterte Vorstandssitzung mit verdienstvollen Vereinsmitgliedern und ihren Ehepartnern. Neben Speise und Trank stand natürlich die Fachsimpelei im Vordergrund, viele Erinnerungen würden ausgetauscht.

Auch unser alljährliches „Abwintern“ Anfang April im „Forsthaus“ stand unter diesem Motto. Sponsoren und Unterstützer unseres Vereins haben mit uns gemeinsam gefeiert. Der Generalsekretär des SVS Derrick Schönfelder und der Vorsitzende i.R. unseres Partnervereins Warmensteinach in Oberfranken Rolf Feuchtenberger waren bei uns – danke für euer Kommen.

Das Abwintern ist immer Anlass für uns, verdienstvolle Vereinsmitglieder zu ehren. Vom Skiverband Sachsen wurden ausgezeichnet: Jens Stephani mit der Ehrenurkunde, André Müller mit der Ehrennadel in Bronze, Uwe Haustein und Mike Pfordte mit der Ehrennadel in Silber und Hannelore Fiedler, unsere langjährige Hauptkassiererin, mit der Ehrennadel in Gold. Die Vereinsauszeichnung 2018 bekamen Elizabeth Guth und Achim Börnig. Allen Ausgezeichneten unser Dank für ihren Einsatz im Verein.

Der nächste Höhepunkt unter dem Jubiläums-Motto war der Sondersprunglauf am 21. April auf allen vier Schanzen im Gussgrund mit rund 100 Starterinnen und Starten aus den Landesverbänden Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie aus Tschechien (LK Osek). Also ein internationaler Wettkampf in Grüna. Alle Teilnehmer haben sich sehr lobend über Organisation, Ablauf der Wettkämpfe und Zustand der Schanzenanlagen geäußert. Auch Mitglieder des Fachausschusses Nordisch im SVS gaben sich bei uns an der Schanze die Ehre. Sie hatten am Vormittag ihre Frühjahrssitzung im „Folklorehof“.

Wir als Verein haben auch keine technische Entwicklung zur Ergebnisermittlung verpasst. Dazu gehören Sprungrichternoten per Knopfdruck zum Rechner, Videoweitenmessung mit eigenem Bedienerteam sofort zum Rechner, Anzeige der Anlaufgeschwindigkeit – und natürlich unser bewährtes Computerteam, das für den SVS tätig ist.

Tino Ranft vor der Ehrentafel „Reinhard Heß“ in Lauscha

Ergebnisse für die Grünaer Teilnehmer auf der **Minischanze:**

Schüler 6 – 4. Leonhard Guth, 6. Malu Göhler, jeweils 9. Nicklas Märker und Anna-Helen Eckstein 11. Luisa-Rosalie Eckstein, 13. Lotta Grenz, 14. Lenny Wartmann.

12-m-Schanze: Schüler 8 – 5. Louis Gränz; Schüler 9 – 2. Björn Börnig; Mädchen 1 – 2. Luna Göhler, 3. Alina Pampel

20-m-Schanze: Schüler 11 1. Denny Burkhardt, 2. Nils Neuhaus; Mädchen 2 – 2. Megi Lou Schmidt

Impressionen vom Start auf der Minischanze

Auf der **Großschanze** (K = 40m) haben sich unsere Starter von ihrer besten Seite gezeigt und belegten ausschließlich Podestplätze. Es begannen die Mädchen 3 mit Lilly Großmann als Siegerin und Marlene Heyer auf Platz 3. Bei den Schülern 13 gehörte das Podest drei Grünaern mit Felix Frischmann vor Moritz Autengruber und Philipp Stephani. Sarina Haustein gewinnt souverän die Offene Mädchenklasse. Fabian Schanz wird guter Zweiter bei der Jugend 14-18, Felix Valdorf belegt Platz 5. Maximilian Guth ist klarer Sieger bei den Herren 19-29 Jahre. Dann gab es noch einen Doppelsieg bei den Herren Ü 30 – Tino Ranft gewinnt vor Arne Schmidt, Ronny Alber belegt den 4. Platz.

Dieser Tag mit dem Sondersprunglauf war organisatorisch und sportlich ein voller Erfolg für unseren WSV Grüna und für unseren Heimatort. Dank allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Siegerehrung Sondersprunglauf in Grüna – Sieger Felix Frischmann, Platz 2 Moritz Autengruber, Platz 3 Philipp Stephani

Übergabe Ehrengeschenk von Geyer an der WSV Grüna – links Achim Starke (Geyer), 2.v.r. Frank Albrecht

Ferenz Kaiser in Grüna beim Sondersprunglauf 2018

Das Frühjahr ist für gesellschaftliche Organisationen immer die Zeit, um Bilanz über die Ergebnisse der abgelaufenen Saison zu ziehen. Von uns war Maximilian Pfordte zu einer Auszeichnungsfeier des Stadtsportbundes/Sportjugend eingeladen, um ihn für seine internationalen Einsätze mit Junioren-WM zu ehren. Dann die Sportlerehrung des SVS für die Saison 2017/2018, hier wurde der WSV Grüna mehrmals geehrt. Auch hier stand Maximilian Pfordte für seine zweimalige Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft und einem Sieg beim Alpen-Cup mit auf der Bühne. Bei der Nachwuchssportlern mit internationalem Charakter wurden von uns auf die Bühne gerufen: Sandra Müller, Pauline Stephani und Sarina Haustein.

Auszeichnung Sandra Müller für ihre Erfolge 2017/2018

Unser Rechenbüro mit Michaela Haustein und Mario Bülow wurde als „Bestes Computerteam“ des SVS ausgezeichnet und unser Verein, der WSV Grüna, wurde zum wiederholten Male als „Bester Talentstützupunkt Ski-

sprung“ des Ski-Verbandes Sachsen geehrt. Und dies vor den Stützpunkten des Erzgebirges und des Vogtlandes.

Glückwunsch allen Ausgezeichneten, dem Trainerteam und dem Vorstand für die erzielten Erfolge.

Günter Riedel
Vorstandsmitglied ❐

Auszeichnung Bester Talentstützupunkt 2018 – 3.v.l. Frank Albrecht, 4.v.l. Uwe Haustein

Bitte vormerken:

Der Start zum Sachsenpokal 2018 erfolgt am 2. Juni in Grüna!

Wir trauern um unsere langjährige Sportfreundin und nehmen Abschied von

Irma Frenzel.

Sie war eine aktive und treue Sportlerin. Wir werden Sie immer in Erinnerung behalten.

Der Turnverein Grüna. ❐

Grünaer Fitness- und Gesundheitsstudio holte drei Meistertitel

UPC „Deutschen Meisterschaften“ in Eilenburg vom 08. bis 12. März 2018

So sehen glückliche Gewinner nach hartem Kampf aus! Deutsche Meister im Bankdrücken wurden jeweils in ihrer Startklasse Christian Storch, Siegfried Wege und André Kühn (von links nach rechts).

Besonders hervorheben möchte ich, dass unser Christian Storch, der erstmals startete, mit einer hervorragenden Leistung von 95 kg gewann und in seiner Klasse (Alter 67 Jahre, Startgewicht 72 kg) Deutscher Meister wurde!

Zwei Mittelbacher, Christian Storch und Jürgen Mehnert (71), kamen vor über vier Jahren zu uns, um sich im Alter sportlich zu betätigen und fanden Gefallen im Kraftsport. Schnell stellten sich durch alternatives Training die Erfolge ein. Leider konnte aus terminlichen Gründen Jürgen Mehnert nicht an der Meisterschaft teilnehmen, denn seine Bestleistung im Training liegt schon bei 122,5 kg im Bankdrücken.

Das zeigt, dass es nie zu spät ist, körperliche Beeinträchtigungen, welche wir dem Alter zuschreiben, durch ein richtiges Maß abbauen können. Der Gedanke, ich muss mich schonen, ich bin alt, ich habe Schmerzen, ist in den allermeisten Fällen falsch. Muskeln, Sehnen und Bänder bauen ohne Beanspruchung ab. Besonders der Rücken leidet unter mangelnder Bewegung auf schmerzhafte Art und Weise!

Etwas für den Körper tun verbessert unsere Konstitution, die so manchen Arztbesuch auch im Alter unnötig werden lässt.

Es lohnt sich also, aktiv zu bleiben – gern beraten wir Sie! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Jens Uhlig
(0371-27249198) ❐

WOLFRAM STORCH

Reparatur, Verkauf und Einbau

Fenster-Türen-Rolläden

Nachrüstung Sicherheitsbeschläge an Fenster- u. Balkontüren

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24

Gasthaus Landgraben

Speisegaststätte – Biergarten – Vereinsraum

Immer eine gute Adresse für:

Geburtstage, Hochzeiten, Schulanfang, Jugendweihe, Konfirmation, Weihnachtsfeiern; leckeres Essen, Büffets außer Haus

RESERVIEREN
Sie zeitig genug für Ihre Feierlichkeiten unseren Gastraum oder unser Vereinszimmer!
Reservierung unter Tel.: 0371 / 85 09 98

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Frank und Petra Löbel
Tel.: 0371 / 850998

Mittwoch – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag ab 11.00 Uhr; Ruhetag: Montag + Dienstag
Sie finden uns am Landgraben zwischen Wüstenbrand und Mittelbach!

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 80800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt.

Sie erhalten Rabatt auf alle freiverkäuflichen und nicht bereits rabattierten Produkte in der Baumgarten-Apotheke.

SONDERANGEBOTE IM JUNI UND JULI 2018

Die Ersparnis bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionspreise sind nicht zusätzlich rabattierbar.

Loceryl Nagellack gegen Nagelpilz
3 ml
~~35,97 €~~ 24,95 €

Avène Sunsitive Sonnenspray SPF 50+
200 ml
~~22,50 €~~ 16,95 €

Voltaren Schmerzgel forte
100 g
~~19,11 €~~ 11,95 €

SAREI Oldie Masters zu den Sommerturnieren 2018 vom 22. bis 24. Juni im Grünaer Wiesengrund

Liebe Fußballfreunde,

auch in diesem Jahr richten wir im Juni wieder unsere bekannten Sommerturniere für große und kleine Kicker aus. Das Highlight an diesem Wochenende findet am Samstag, den 23.06. um 16 Uhr statt. Dann steigt das erste SAREI Oldie Masters im Wiesengrund. Neben den beiden Heimteams der alten Herren aus Grüna und Mittelbach nehmen auch die bekannten Oldie Teams vom FCK/CFC, FSV Zwickau, SV Eiche und Germania Chemnitz teil. Damit wird dieses Turnier sicherlich ein Leckerbissen für jeden Fußballfan aus der Region. Wir freuen uns auf gutes Wetter und zahlreiche Zuschauer.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich an allen Tagen ausreichend gesorgt.

An folgenden Terminen rollt der Ball im Wiesengrund:

Freitag 22.06. ab 17:00 Uhr
G-Junioren Turnier um den SAREI Bambini Cup

Samstag 23.06. ab 09:00 Uhr
E-Junioren Turnier um den Pokal der Firma FUGEL

Samstag 23.06. ab 13:00 Uhr
F-Junioren Turnier um den Pokal der Firma Elsner Dach GmbH

Samstag 23.06. ab 16:00 Uhr
1. SAREI Oldie Masters

Sonntag 24.06. ab 16:30 Uhr
D-Junioren Turnier um den MC Donalds Pokal ❐

Schon gewusst? Wir klären dreimal DIREKT auf....

Qualität Direkt vom Hof

Zum ersten, liebe Leser des Ortschaftsanzeigers:
Feldsalat und Baldrian ... wie passt das zusammen?

Feldsalat gehört zur Unterfamilie der Baldriangewächse innerhalb der Geißblattgewächse und er ist wegen seines Vitamingehalts und seiner Mineralstoffe eine der nährstoffreichsten Salatsorten. Dabei ist seine Hauptsaison im Winter, denn Feldsalat trotzt dem Frost. Er ist besonders reich an Provitamin A wie zum Beispiel Beta-Carotin und an Vitamin C. Provitamin A wird im Körper zu Vitamin A, das für verschiedene Wachstumsprozesse wichtig ist und Sinnesleistungen wie den Sehvorgang unterstützt. Vitamin C stärkt das Immunsystem und ist wichtig für den Aufbau von Bindegewebe und Knochen. Die ebenfalls enthaltene Folsäure ist erforderlich für die Neubildung von Zellen. Der Eisenanteil im Feldsalat ist höher als in anderen Salaten. Eisen ist unentbehrlich für den Sauerstofftransport im Körper. Relevant sind auch die Anteile an den Mineralstoffen Kalium, Kalzium und Magnesium. Die ätherischen Öle aus dem Salat verfeinern nicht nur den Geschmack. Speziell dem ***Baldrianöl*** wird nachgesagt, dass es schwache Venen stärkt. Er schmeckt sowohl alleine als auch gemischt mit anderen Blattsalaten. Lecker dazu sind Nüsse. Serviert wird Feldsalat zu deftigen und fleischhaltigen Gerichten oder mit geröstetem Speck. In Fleischbrühe gekocht haben die Menschen Feldsalat früher als Gemüse zubereitet.

Tierisch wird es zum zweiten...
Besser gesagt:
Mäh, das Schaf ... Haustier des Jahres 2018

Hausschafe zählen zu den ältesten Haustieren und wurden schon etwa 8000 vor unserer Zeit gehalten. Sie umfassen über zwanzig Arten vom Wildschaf bis zu den Hausschafrassen. Das wichtigste aber ist die Tatsache, dass das Sozialsystem der Schafherde ein Vorbild für die menschliche Gesellschaft sein kann. Landschaftspflege durch Abgrasen, die Nutzung der Wolle und das hochwertige Fleisch von Schafen sind Gründe, weshalb Schafe in der Heimtierhaltung interessant sind. Mehr dazu natürlich in unserer neuen Anbieterbroschüre unter Seite 9.

Und ein wichtiges Fazit zum Schluß ....

Bäcker, Fleischer, Käser und Lebensmittelhandwerker sorgen dafür, dass auch in Sachsen noch Lebensmittel handwerklich verarbeitet und Traditionen über Generationen weiter gegeben werden. Doch das Lebensmittelhandwerk schrumpft, obwohl gerade in den ländlichen Regionen Arbeitsplätze in oben aufgezählten Betrieben geschaffen werden. Sie sind in der Region verwurzelt und besonders schützenswert. Der regionale Einkauf erhält Handwerksbetriebe in den Regionen. Kinder und Jugendliche müssen wieder erfahren, wo Lebensmittel herkommen, damit sie die Handwerker der Zukunft werden können. Wählen also auch Sie DIREKT den richtigen Weg! ❐

Vodafone
Power to you
ZUHAUSE PLUS
Anmeldung, Beratung und Ummeldung von TV, Internet und Telefon!
Autorisierter Kabel Deutschland PartnerShop
Hardy Elger
Wilhelmstr. 10/ Ecke Oststraße · 09337 Hohenstein
Tel.: 03723 - 73 90 24
Mobil: 0163 - 630 10 36
WhatsApp: 0163 - 630 10 36
NEU
Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.
Kabel Deutschland

ELSNER Dach GmbH
IHR PARTNER RUND UMS DACH.
Dachdeckerei. Zimmerei.
Tageslicht nutzen.
Wohnraum vergrößern.
Energie einsparen.
VELUX
Geschulter Betrieb

PLANSECUR
WEIL WIR WERTSCHÄTZEN
„Von Christen zu den Menschen"
Bedarfsorientierte Kundenberatung
Nachhaltige Planungskonzepte
Personenbezogene Versicherungslösungen
Allumfassende Finanzplanung
Individuell gestalteter Vermögensaufbau
Jeder Tag ein Vermögen

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 38 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...
25 Jahre für Sie im Dienst
24 h
03723 / 41 23 99
dauerhafte Rufbereitschaft
Pflegedienst
Tagesbetreuung
Wohngemeinschaft
Pflegeheim
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de

Wiedereröffnung des behüteten Wohnbereichs im AZURIT Seniorenzentrum Altes Rathaus

Sehr geehrte Nachbarn,

nicht ohne Grund sehen Sie mich neben der Tafel unserer Wohnbereiche im AZURIT Seniorenzentrum Altes Rathaus in Chemnitz Siegmar stehen. Unser Haus beherbergt bis zu 175 Bewohner auf mehreren Etagen. Von unseren sechs im Haus befindlichen Wohnbereichen sind aktuell nur fünf bewohnt. Ein schweres Unwetter im Spätsommer letzten Jahres begleitet von einer großen Überschwemmung zwang uns zu einer Unterbrechung des Betriebs im Erdgeschoss. Seitdem liefen die Sanierungsarbeiten auf Hochtouren. Wände und Böden wurden getrocknet, Trockenbauwände ersetzt, Fußböden neu verlegt. Wir freuen uns über den Abschluss der Bauarbeiten und die Wiedereröffnung des sanierten Wohnbereichs zu Ende Mai. Der neu renovierte Wohnbereich bietet künftig wieder ein behagliches Zuhause für bis zu 24 Personen sowohl in Einzel- als auch Doppelzimmern und ist auch auf die Versorgung besonders mobiler, dementer Bewohner ausgelegt.

Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am Samstag, den 26. Mai von 10.00 bis 16.00 Uhr,** in unser Haus auf der Gaußstraße 5 in Chemnitz Siegmar ein. Lernen Sie uns in zwangloser Atmosphäre kennen als Ihren möglichen Arbeitgeber oder auch Pflegeplatzanbieter für ihre Angehörigen. Hausführungen werden rund um die Uhr angeboten. Zudem wartet ein buntes Programm für Groß und Klein auf unsere Gäste. Von der Hüpfburg über Glücksrad und Ponyreiten, einen Trödel- und Kindersachenflohmarkt bis hin zu literarischen Einblicken in die Werke des 1. Chemnitzer Autorenvereins ist für jedermann Unterhaltung im Angebot. Stärkung versprichen unser Kuchenbasar und Grill. Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch!

Es grüßt Sie Stephan Gewalt,
Hausleiter ❐

15. Weltblutspendertag: DRK bedankt sich bei engagierten Spendern

Deutsches Rotes Kreuz

Der Internationale Weltblutspendertag jährt sich am 14. Juni 2018 zum 15. Mal. Das Datum ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni 1868 wurde Karl Landsteiner geboren, einer der bedeutendsten Mediziner der Welt, der das AB0-System der Blutgruppen entdeckte und 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Bis heute bilden Landsteiners Entdeckungen die Grundlage der modernen Transfusionsmedizin.

Diese wäre in Deutschland ohne den Einsatz zahlreicher engagierter Spender nicht denkbar. Deshalb weisen die DRK-Blutspendedienste am 14. Juni bundesweit bei zahlreichen Blutspendeterminen explizit auf die Bedeutung der Blutspende und den wichtigen Beitrag der Spender hin.

Alle DRK-Blutspenderinnen und Blutspender, die ihre Erfahrung als Spender mit Verwandten, Freunden und Bekannten in ihrem Umfeld teilen und selbst einen Neuspender zu einem Spendetermin mitbringen, erhalten im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ ein kleines Präsent als Dankeschön.

Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag, den 12. Juni 2018
von 14:30 bis 18:30 Uhr

im Kulturhaus Grüna,
Chemnitzer Str. 46 ❐

RENÉ ITTNER
VERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO

Ihr persönlicher Sachmakler

- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Notfallversorgepass -
- Investmentanlagen -

Chemnitzer Straße 97 · 09224 Grüna
Telefon 0371 - 27 80 54 99
Telefax 0371 - 27 81 64 83
email: ittner-versicherungsmakler@t-online.de
www.ittner-versicherungsmakler.de

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen

Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot
• Hausmeistertätigkeiten
• Garten-/ Grundstückspflege
auch Urlaubsservice, Rasenmahd, Vertikutierung, Hecken- und Baumschnitt mit Entsorgung, Unkrautbeseitigung
• Gartenberatung und -gestaltung
• Plattenlegearbeiten
• Einbau genormter Baufertigteile
• Trockenbauarbeiten
• Bodenlegearbeiten
• Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen und Möbelmontage
• Heizkörperreinigung

weitere Leistungen auf Anfrage

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

KFS®
Franz & Heino Knipping
FENSTER • TÜREN • ROLLLADEN
Ausstellung geöffnet:
Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr
So 10-14 Uhr
AKTION:
Sicherheitstüren
www.kfs-bauelemente.de
Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0

Selbmann Maler GmbH
Qualität ist Tradition seit 1904
Hans-Jürgen Pause Malermeister/Geschäftsführer
Dorfstraße 60 | 09224 Grüna, Stadt Chemnitz
Telefon 0371/852922 | Mobil 0174 9 30 06 54
E-Mail: mail@selbmann-maler.de

Diakonie
Stadtmission Chemnitz
Sicherheit schaffen
Informationsveranstaltung zum Thema:
„Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung"
Rechtsanwältin Yvonne Hamal informiert Sie kostenlos rund um das Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung"
14. Juni 2018
17.00 - 19.30 Uhr
Haus am Wald
Rabensteiner Straße 14
09224 Chemnitz (OT Grüna)
Anmeldung: Bitte bis 31.05.2018
telefonisch: 0371 9098100
oder per E-Mail:
aw@stadtmission-chemnitz.de
Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Liebe Natur- und Wanderfreunde von Grüna und Mittelbach,

im letzten Amtsblatt hatten wir einen Spendenaufruf an alle Freunde der „Dachsbaude“ – unserem Vereinsdomizil – gestartet, um auf unsere diesjährigen Probleme aufmerksam zu machen. Dieser Aufruf stieß auf große Resonanz bei den Natur- und Wanderfreunden in Grüna und Mittelbach. An dieser Stelle möchten wir gern ein herzliches Dankeschön denjenigen Spendern übermitteln, die uns mit Spenden oder Tatkraft unterstützten. Neben den eigenen Mitgliedern, die selbstverständlich spendeten, waren das die folgenden Firmen oder Institutionen, **Vielen Dank an:**

Autohaus Markus Fugel (Mittelbach), André Marschner Fußbodenbau (Chemnitz), Andrea Pfeifer Physiotherapie, Andreas Gruner Klempnerei, Baumgarten-Apotheke, Bernd Melzer (Dresden), Bernd Walther, Detlef Schmiedel Fliesenleger, Dölle Informationssysteme, Getränkewelt GmbH, Helmut Stecher, HM Versicherungen, Holger und Katrin Elbe (Mittelbach), Silke Pester Friseursalon, Sven Schrepel Fliesenleger, Wolfram Storch (Mittelbach) und nicht zuletzt die Sparkasse Chemnitz mit einer großzügigen Spende.

Per Muskelkraft werden uns unterstützen Baulinchen Grüna, der Schnitzverein Grüna und die Fortis Akademie Grüna. Besonderen Dank gilt Herrn Bernhard Herrmann aus Grüna, (Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen Chemnitz), der uns mit Wissen und Tatkraft ganz besonders erfolgreich unterstützt.

Wir müssen in diesem Jahr 2018 ein Investitionsvolumen in Höhe von **€ 12.000** für eine abflusslose Grube und die Versetzung des Zauns aufbringen. **Dabei sind wir auch weiterhin auf Spenden angewiesen, da unser Verein mit 45 Mitgliedern das leider nicht allein bewältigen kann.**

Trotz intensiver Bemühungen erhielten wir noch keine Antwort der Stadt Chemnitz (Grünflächenamt) bzgl. einer Beteiligung an der Finanzierung. Hoffentlich soll das nicht das Aus für unseren Verein sein!

Falls jemand noch spenden möchte – wir würden uns auch über kleine Beträge sehr freuen.

Konto-Verbindung:
Natur- und Wanderverein Grüna e.V.
IBAN DE35 8705 0000 3586 0070 50
BIC CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz

Vorstand desNatur- und Wanderverein Grüna e.V. ❐

ANZEIGEN

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung, gern helfen wir Ihnen bei einer individuellen Gestaltung!
MUGLER DRUCK + VERLAG
www.mugler-verlag.de | Tel. 03723 / 49 91 49

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

– Mai –

Dienstag, 29.05.	Lichtbildervortrag „Indonesien“ – 19.00 Uhr Dachsbaude, Leitung H. Sohrmann

– Juni –

Samstag, 02.06.	Frühlingsspaziergang mit dem Revierförster von Wildenfels im Mülsengrund „Rund um Thurm“, 12 km, mit Einkehr 7.15 Uhr KIG Grüna (mit PKW) / Anm. mit Info bis 25.05. bei T. Landgraf
08. bis 10.06.	9. Sächsischer Wandertag, s. Sächsischer Wanderkalender Info Vereinsabend
Samstag, 23.06.	Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr Dachsbaude
Sonntag, 24.06.	Zu den Orchideenwiesen am Kalkwerk Lengefeld, 15 km Info Vereinsabend, Leitung B. Freiberg, Anm. mit Info bis 19.06. Mittelsächsischer Kultursommer, Info Vereinsabend

– Juli –

*Sonntag, 01.07.	Vereinsausfahrt, Info Vereinsabend, Leitung Vorstand
Samstag, 07.07.	Schallmeien- und Guggenmusik in Eibenstock, Info Vereinsabend
*Samstag, 14.07.	9.00 Uhr, Arbeitseinsatz in Verbindung mit vereinsinternem Garten- und Kräuterfest, Leitung M.Eckert und T. Haasz

* = vereinsintern

Ansprechpartner Vorstand:
Tilo Landgraf, Vorsitzender, Tel 0371/24 00 26 31
Elke Lorenz, Stellvertreterin, Tel. 0371/85 83 88
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 0371/810 10 23

Fachgruppen:
Wandern/Touristik: Brigitte Freiberg (Tel. 0371/85 55 42) – Marc Krause (Tel. 0371/272 95 20)
Kultur: Hermine Schott (Tel. 0371/800 08 98) – Veronika Grund (Tel. 0371/810 14 12)
Arbeitseinsatz: Theo Haasz 0162-33 32 313

Vereinsabende: An jedem Dienstag ab 19 Uhr in der Dachsbaude.. Hier erfahrt ihr ständig das Neueste aus der Vereinsarbeit. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Hinweis: Bei allen Radtouren besteht Helmpflicht!

All denjenigen, die eine kleine Feier auszurichten haben, möchten wir mitteilen, dass in der Dachsbaude flott gefeiert werden kann. Hier ist man ganz unter sich. Der Raum kann 30 bis 40 Personen fassen. Vermie-tungen und Auskunft über unsere Antje Bauch: 03723 / 41 45 93 mit AB ❐

ANZEIGEN

Pension Franz
Dorfstraße 56 · 09224 Chemnitz/Grüna · ☎ + 🖷 03 71/85 28 73

PÄßLER
Heizung & Bad
- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Kundendienst
- Bauberatung
Bauabgleitung
- Energieberatung
Sven Paßler
Heizungsbaumeister
0174/7257330
Friedensstraße 14
09253 Oberlungwitz
paessler-heizung-bad@hotmail.com

Fussbodenbau
MARSCHNER
GmbH & Co. KG
Parkett · Laminat · Teppichböden · Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
design floors · MEISTER · DEFI-COR · Weltzer Parkett

Seit 1974:
Mathematik
Deutsch
LRS
Englisch
alle Klassen
Nachhilfe
im Chemnitzer Land
... und in vielen Orten im Umland!
0800 - 00 6 22 44
oder 03722 - 94 9168
mini Lernkreis
www.minilernkreis.de

VERMIETUNG
Lagerfläche in Grüna zu vermieten
zu erfragen unter 0371 85 33 68

KINDERWAGEN
MAXE
Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!
Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de
Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3
(100 m neben Total-Tankstelle)
04643 Geithain
Tel. 034341-40580
0178-5362774
E-Mail: marco.hoehle@web.de
• Kombikinderwagen • Sportwagen
• Kartwagen • Buggies
• Zwillingswagen • Babyschalen
• Geschwisterwagen • Autositze
• Wannenwagen • Zubehör

Dachdeckerei
Böttcher
André Böttcher, Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
Veluxfenster Schieferdach Reparaturen Solar
Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung
Abdichtung Ziegeldach Blecheindeckungen

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Tagesfahrten 2018

21. Juni nach **Eibenstock** – Mittagessen im Reit- und Sporthotel Eibenstock, Besuch der Stickerei Funke mit Betriebsbesichtigung, Besuch des Werksverkaufs und des Oltimermuseums, dort auch Kaffeetrinken – Abfahrt 9.45 Uhr Oberer Gasthof – 37,50 Euro

12. Juli Nachdem uns ein „Waldspitzbube“ ab Leutenbach bis **Ziegenrück** seine Heimat vorgestellt hat, wird im Hotel am Schlossberg in Ziegenrück das Mittagessen serviert, Es bleibt Zeit für einen Verdauungsspaziergang, bevor uns die „Waldspitzbuben“ mit einen bunten Programm unterhalten. Nach dem Kaffeetrinken beginnt die Heimfahrt. Abfahrt 7.40 Uhr Oberer Gasthof, 8.00 Uhr Reichenbrand, Rückkehr ca. 19 Uhr – 49,50 Euro

09. August zur Begegnungsstätte der Volkssolidarität **Altenburg** mit Mittagessen und Besuch des Adler-Modemarktes (mit Modenschau sowie Einkaufsmöglichkeit mit 25 Prozent Rabatt). Abfahrt 10.25 Uhr Oberer Gasthof, 10.50 Uhr Reichenbrand, Rückkehr ca. 18.30 Uhr – 30,50 Euro

Wanderung 1. Halbjahr 2018

2. Juni 12. Landeswandertag vor den Toren Berlins für Wanderer (3-10 km) und Spaziergänger

Mehrtagesfahrten mit dem Reisebüro am Rosenhof

2.-6. Sept. **Busreise Thüringer Wald**
Übernachtung/HP im AHORN Berghotel Friedrichroda
Mit großer Rundfahrt durch den Thüringer Wald, Besuch der VIBA Erlebniswelt mit Besuch beim Nougathersteller, Fahrt mit der Thüringer Waldbahn nach Gotha und Weiterfahrt mit dem Bus nach Erfurt – 389 Euro

Silvesterreisen – Angebote des Reisebüros am Rosenhof

Jeweils vom 29. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019 bietet die Reiseerlebnis GmbH folgende Fahrten an:

Busreise ins Frankenland mit Bamberg, Bayreuth, Maintal, Fränkische Schweiz

Busreise nach Geboltskirchen mit UNESCO Welterberegion Hallstatt, Salzkammergut, Schärding

Busreise ins Riesengebirge – Tagesausfahrten noch in Vorbereitung

Das Reisebüro am Rosenhof nimmt für diese Silvesterfahrten bereits Anmeldungen entgegen.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch
Günter Hendel 0174/7839351 bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach! ❐

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Fehlerdiagnostik

Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Fahrzeugfolierung

AUTO TOP

Reparatur innerhalb eines Tages, auf Wunsch auch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen!

auto RIEMER GbR
FREIE KFZ-WERKSTATT
Meisterbetrieb mit Marken-Qualität

Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: auto-riemer@arcor.de

JAK OUTLET STORE
fashion
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!

- Markenmode bis zu 70% reduziert
- Aktuelle Kollektionen der Saison
- Markenmode aus Italien, Deutschland und Frankreich
- Jeans, Hemden, Taschen, Accessoires, Shirts, Polos, Tuniken...
- Jugendmode Gr. 32 - 42
- Damenmode Gr. 36 - 54
- Herrenmode alle Größen

Talstraße 8 | 09117 Chemnitz, Reichenbrand